

**GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN**  
**GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION**  
**GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT**  
**COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 2004 — 4471

[C — 2004/33082]

**19. APRIL 2004 — Sportdekret (1)**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

*KAPITEL I — Allgemeine Bestimmungen*

Anwendungsbereich

**Artikel 1** - Vorliegendes Dekret legt die Rahmenbedingungen für die Anerkennung und Bezuschussung von Personen und Organisationen im deutschen Sprachgebiet fest, die im Bereich des Sports tätig sind.

Zielsetzung

**Art. 2** - Ziel des vorliegenden Dekrets ist die Unterstützung des Sports im Allgemeinen und in seiner Bedeutung als Faktor der Integration, der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, der Toleranz, der Akzeptanz und der Gesundheitsförderung.

Begriffsbestimmungen

**Art. 3** - Für die Anwendung des vorliegenden Dekrets versteht man unter:

1. Regierung: die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
2. Sportler: eine Person, die sich entweder individuell oder in kollektivem Rahmen auf eine freie oder als Wettkampf oder als Entspannung organisierte Sportbetätigung vorbereitet oder daran teilnimmt;
3. Jugendllicher: ein Sportler, der das Alter von 18 Jahren nicht erreicht hat;
4. Senior: ein Sportler, der das Alter von 50 Jahren erreicht hat;
5. Sportler mit einer Behinderung: ein Sportler, der bei der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung eingeschrieben ist;
6. lokaler Sportrat: Organisation, die ungeachtet ihrer Bezeichnung die Arbeit der in einer Gemeinde tätigen Sportvereine koordiniert;
7. Sportrat: der in Kapitel IV des vorliegenden Dekrets erwähnte Rat;
8. Sportkommission: die in Kapitel V des vorliegenden Dekrets erwähnte Kommission.

Gleichheit der Geschlechter

**Art. 4** - Alle in vorliegendem Dekret verwendeten Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

*KAPITEL II — Anerkennung*

*Abschnitt 1 — Gemeinsame Bestimmungen*

Allgemeingültige Anerkennungsbedingungen

**Art. 5** - Aufgrund des vorliegenden Dekrets werden nur Vereine und Organisationen anerkannt:

1. deren Sitz sich im deutschen Sprachgebiet befindet und deren hauptsächliche Aktivitäten dort durchgeführt werden;
2. die gemeinnützige Zwecke verfolgen;
3. die die Kontrolle der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Bezug auf die Anwendung des vorliegenden Dekrets akzeptieren.

Beantragung der Anerkennung

**Art. 6** - Der Antrag auf Anerkennung ist bei der Regierung einzureichen. Es sind die Nachweise beizufügen, die für die Anerkennung erforderlich sind. Dazu gehören je nach Fall:

1. die Satzungen;
2. die Liste der Verwaltungsrats- oder Vorstandsmitglieder;
3. die Geschäftsordnung;
4. die Liste der angeschlossenen Vereine;
5. die Liste der Mitglieder.

Alle Änderungen bezüglich der in Absatz 1 erwähnten Angaben sind der Regierung unverzüglich mitzuteilen.

Wenn vorliegendes Dekret nichts anderes vorsieht, gilt eine erteilte Anerkennung für unbestimmte Zeit.

### Entzug der Anerkennung

**Art. 7** - Wird ein Verstoß gegen die Bedingungen des vorliegenden Dekrets festgestellt, räumt die Regierung der betroffenen Organisation eine Frist von maximal sechs Monaten ein, um die festgestellten Beanstandungen zu beheben.

Sind diese nach Ablauf der Frist nicht behoben, kann die Regierung die Anerkennung entziehen, nachdem sie das Gutachten des Sportrates eingeholt hat.

### Abschnitt 2 — Besondere Bestimmungen

#### Sportvereine

**Art. 8** - Um als Sportverein anerkannt zu werden, muss ein Verein zusätzlich zu den in Artikel 5 erwähnten Bedingungen:

1. zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens einem Jahr bestehen und eine regelmäßige Tätigkeit ausüben;
2. mindestens 10 aktive Sportler als Mitglieder zählen beziehungsweise mindestens 5 aktive Sportler als Mitglieder zählen, wenn es sich um Sportvereine für Menschen mit einer Behinderung handelt;
3. regelmäßige Sportaktivitäten nachweisen;
4. für seine Mitglieder eine Haftpflicht- und Unfallversicherung abschließen;
5. über eine der Art der Sportbetätigung angemessene Anzahl Übungsleiter oder Trainer verfügen.

#### Sportfachverbände

**Art. 9** - Um als Sportfachverband anerkannt zu werden, muss ein Fachverband zusätzlich zu den in Artikel 5 erwähnten Bedingungen:

1. als Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht organisiert sein;
2. zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens einem Jahr bestehen und eine regelmäßige Tätigkeit ausüben;
3. mindestens drei Vereine mit Sitz im deutschen Sprachgebiet umfassen;
4. mindestens 100 Mitglieder in den angeschlossenen Vereinen umfassen beziehungsweise mindestens 50 Mitglieder zählen, wenn es sich um einen Sportfachverband für Menschen mit einer Behinderung handelt;
5. alle Sportvereine der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die die von der Regierung genehmigten Aufnahmebedingungen erfüllen und die einen Antrag stellen, als Mitglied aufnehmen;
6. eine Haftpflichtversicherung und eine Unfallversicherung für die Aktivitäten des Verbandes abschließen;
7. die Zusammenarbeit zwischen den angeschlossenen Vereinen fördern;
8. Aufgaben in mindestens zwei der folgenden Bereiche wahrnehmen:
  - die Organisation von Aus- und Weiterbildungen;
  - die Organisation eines Meisterschaftsbetriebs;
  - die Entwicklung von besonderen Initiativen;
  - die Zusammenarbeit mit dem Schulsport;
  - die Organisation eines Leistungszentrums.

Außer in besonders begründeten Fällen erkennt die Regierung pro Sportart nur einen Sportfachverband an. Es wird nur ein Sportfachverband für Menschen mit einer Behinderung anerkannt.

#### Leistungszentren

**Art. 10** - § 1 - Um als Leistungszentrum anerkannt zu werden, muss ein Zentrum zusätzlich zu den in Artikel 5 erwähnten Bedingungen:

1. von einem Sportfachverband gegründet und getragen werden;
2. allen förderungswürdigen Sportlern der jeweiligen Sportart offen stehen;
3. im Hinblick auf eine Leistungssteigerung der Sportler ein eigenes Talentförderprogramm erstellen, das auf der Anzahl der Trainingseinheiten und der Qualifikation der Trainer fußt;
4. regelmäßiges Training organisieren unter der sportlichen Leitung eines qualifizierten Trainers, der mindestens im Besitz eines Trainer-B-Diploms in seiner Sportart oder einer von der Sportkommission als gleichwertig anerkannten Bescheinigung ist;
5. eine getrennte Buchführung vorweisen.

Die Regierung kann die in Absatz 1 Nr. 4 erwähnten Diplomanforderungen für einzelne Sportarten erhöhen.

Gibt es für eine bestimmte Sportart keinen Sportfachverband, kann die Regierung in Abweichung von Absatz 1 Nr. 1, für diese Sportart ein Leistungszentrum in anderer Trägerschaft anerkennen. Der Träger muss zusätzlich zu den in Artikel 5 erwähnten Bedingungen:

1. als Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht organisiert sein;
2. zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens einem Jahr bestehen und eine regelmäßige Tätigkeit ausüben.

§ 2 - Die durch die Leistungszentren zu erfüllenden Qualitätsnormen werden durch die Sportkommission vorgeschlagen und in einer mit der Regierung zu schließenden Vereinbarung festgelegt.

#### Lokale Sporträte

**Art. 11** - Um als lokaler Sportrat anerkannt zu werden, muss eine Organisation zusätzlich zu den in Artikel 5 vorgesehenen Bedingungen:

1. als Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht organisiert sein;
2. allen anerkannten Sportvereinen offen stehen und mindestens zwei Drittel der in der Gemeinde anerkannten Sportvereine aufgenommen haben;
3. die sportlichen Interessen der Bevölkerung und der Vereine vertreten;

4. auf Anfrage der Regierung, der Gemeinde oder aus eigener Initiative Gutachten über das Sportleben in der Gemeinde erstellen.

Auf Einladung der Regierung beraten die anerkannten lokalen Sporträte ein Mal pro Jahr über die Tätigkeitsberichte der in ihrer Gemeinde tätigen Vereine.

### KAPITEL III — *Bezuschussung*

#### *Abschnitt 1* — Auf alle Zuschüsse anwendbare Bestimmungen

##### Rahmenbedingungen

**Art. 12** - Die in vorliegendem Dekret vorgesehenen Zuschüsse sind durch die jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel begrenzt.

Nur von der Regierung anerkannte Antragsteller beziehungsweise von ihr vorab genehmigte Projekte oder Aktivitäten können aufgrund des vorliegenden Dekrets bezuschusst werden.

##### Koeffizient

**Art. 13** - Zur Anpassung an die verfügbaren Haushaltsmittel und zur Anpassung an den Verbraucherpreisindex kann die Regierung alle oder einzelne der in vorliegendem Dekret vorgesehenen Beträge mit einem Koeffizienten multiplizieren.

##### Rückforderung

**Art. 14** - Die Regierung fordert einen Zuschuss zurück, wenn:

- die Zuschussbedingungen nicht erfüllt sind;
- der Zuschuss zweckentfremdet wird;
- die in diesem Dekret vorgesehene Kontrolle beeinträchtigt oder verhindert wird.

Die Regierung fordert einen für das laufende Jahr ausgezahlten Zuschuss proportional zurück, wenn eine Organisation im Laufe dieses Jahres aufgelöst wird oder ihre Aktivitäten einstellt.

#### *Abschnitt 2* — Allgemeine Zuschussung

##### Unterabschnitt 1 — Berechnung der Zuschüsse

##### Sportvereine

**Art. 15** - § 1 - Sportvereine erhalten jährlich einen pauschalen Funktionszuschuss von 100 EUR.

Dieser Betrag wird erhöht um:

- 25 EUR, wenn der Verein einem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft anerkannten Sportfachverband angeschlossen ist;
- 25 EUR, wenn der Verein dem lokalen Sportrat seiner Standortgemeinde angeschlossen ist. Gibt es in einer Gemeinde keinen lokalen Sportrat, kann ein Verein sich dem Sportrat einer anderen Gemeinde anschließen.

§ 2 - Insofern der Sportverein regelmäßiges Training garantiert, erhält er zusätzlich:

- 200 EUR, wenn er 3 - 10 jugendliche Mitglieder betreut;
- 400 EUR, wenn er 11 - 50 jugendliche Mitglieder betreut;
- 800 EUR, wenn er 51 - 100 jugendliche Mitglieder betreut;
- 1.500 EUR, wenn er 101 - 200 jugendliche Mitglieder betreut;
- 2.500 EUR, wenn er mehr als 200 jugendliche Mitglieder betreut.

§ 3 - Insofern der Sportverein regelmäßiges Training garantiert, erhält er zusätzlich:

- 800 EUR, wenn er 5 - 25 Sportler mit einer Behinderung betreut;
- 2.000 EUR, wenn er 26 - 100 Sportler mit einer Behinderung betreut;
- 3.000 EUR, wenn er mehr als 100 Sportler mit einer Behinderung betreut.

§ 4 - Insofern der Sportverein regelmäßiges Training garantiert, erhält er zusätzlich pro qualifiziertem Trainer oder Übungsleiter je betreute Trainingsgruppe folgenden Zuschuss:

- 50 EUR pro Trainer mit Grundausbilderdiplom;
- 70 EUR pro Trainer mit Trainer B Schein;
- 90 EUR pro Trainer mit Trainer A Schein.

Auf Vorschlag der Sportkommission kann die Regierung andere Diplome als gleichwertig anerkennen.

Die Regierung kann Höchstgrenzen festlegen für:

- die Anzahl bezuschussbarer Trainer im Verhältnis zur Mitgliederzahl des Vereins;
- die Anzahl bezuschussbarer Trainer pro Verein;
- die Anzahl Trainingsgruppen pro Trainer;
- je nach Sportart die Mindestanzahl Sportler je Trainingsgruppe.

##### Sportfachverbände

**Art. 16** - Sportfachverbände erhalten jährlich einen pauschalen Funktionszuschuss von 500 EUR.

Ein Sportfachverband erhält zusätzlich:

- 500 EUR, wenn er bis zu 5 Vereine umfasst;
- 1.000 EUR, wenn er bis zu 10 Vereine umfasst;
- 2.000 EUR, wenn er mindestens 15 Vereine umfasst.

Sportfachverbände erhalten zusätzlich einen Zuschuss von:

- 1.000 EUR für in Absprache mit der Sportkommission organisierte Aus- und Weiterbildungen;
- 1.000 EUR für die Durchführung von Projekten in Zusammenarbeit mit dem Schulsport;
- 2.500 EUR für die Organisation eines ganzjährigen Meisterschaftsbetriebs;
- 1.000 EUR, wenn er über ein Sekretariat mit mindestens einem halbezeitig angestellten Mitarbeiter verfügt.

#### Leistungszentren

**Art. 17** - Leistungszentren erhalten jährlich einen pauschalen Funktionszuschuss von 1.000 EUR.

Zusätzlich erhalten Leistungszentren für die Erfüllung ihrer Aufgaben einen Zuschuss von maximal 22.000 EUR. Die Bezuschussung wird je nach den zu erfüllenden Qualitätsnormen im Rahmen der in Artikel 10 § 2 erwähnten Vereinbarung festgelegt.

#### Lokale Sporträte

**Art. 18** - Lokale Sporträte erhalten jährlich einen pauschalen Funktionszuschuss von 400 EUR.

Lokale Sporträte erhalten zusätzlich einen Zuschuss von:

- 1.500 EUR für mindestens vier Veröffentlichungen pro Jahr;
- 500 EUR für mindestens eine Veröffentlichung pro Jahr;
- 1.000 EUR für die Organisation von mindestens einer Veranstaltung pro Jahr,
- 25 EUR pro angeschlossenen Verein.

### Unterabschnitt 2 — Verfahren

#### Allgemeines

**Art. 19** - Die in den Artikeln 15-18 vorgesehenen Zuschüsse werden für Aktivitäten des laufenden Jahres gewährt. Grundlage für die Berechnung der Zuschüsse sind die Tätigkeitsberichte des vorangehenden Jahres.

#### Der Antrag

**Art. 20** - Dem Antrag auf Bezuschussung, der vor dem 1. März bei der Regierung einzureichen ist, sind folgende Dokumente beizufügen:

1. ein Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres, der die Aufstellung der zuschussrelevanten Elemente beinhaltet;
2. die aktuelle Liste der Verwaltungsrats- oder Vorstandsmitglieder;
3. gegebenenfalls die Liste der angeschlossenen Vereine;
4. gegebenenfalls die Liste der aktiven Mitglieder;
5. eine Bilanz und eine Ergebnisrechnung des abgelaufenen Jahres;
6. das Programm für das laufende Jahr.

Die unter Nrn. 5 und 6 erwähnten Unterlagen können bis zum Ablauf des ersten Semesters eingereicht werden.

Alle Dokumente sind vom Präsidenten und vom Kassierer der antragstellenden Vereinigung oder von zwei befugten Personen zu unterzeichnen.

#### Kontrolle

**Art. 21** - Unbeschadet der durch andere Vorschriften vorgesehenen Verpflichtungen sind die Belege für die Anwendung des vorliegenden Dekretes während 6 Jahren am Sitz des Antragstellers aufzubewahren.

Zur Überprüfung der zweckmäßigen Verwendung der Zuschüsse legt der Zuschussempfänger der Regierung oder den von der Regierung bezeichneten Personen auf einfache Anfrage die Rechnungsbelege und seine gesamte Buchhaltung vor. Er lässt die Kontrolle der Buchhaltung und der Tätigkeiten vor Ort zu.

Die Regierung kann einen externen Buchhaltungssachverständigen mit der Durchführung der Kontrolle beauftragen.

### Abschnitt 3 — Besondere Zuschüsse

#### Unterabschnitt 1 — Spitzensport

##### Individuelle Unterstützungen

**Art. 22** - Die Regierung kann nach positivem Gutachten der Sportkommission:

- Spitzensportlern eine jährliche Unterstützung zur freien Verwendung von maximal 1.200 EUR gewähren, wenn sie mindestens die Alterskategorie der Junioren in der jeweiligen Sportart erreicht und außergewöhnliche sportliche Leistungen erbracht haben, die zu den besten auf nationaler oder internationaler Ebene gehören;
- hochqualifizierten Schieds- oder Kampfrichtern eine jährliche Unterstützung zur freien Verwendung von maximal 1.000 EUR gewähren, wenn deren Berufung für internationale Schieds- und Kampfrichteraufgaben vom zuständigen nationalen Sportfachverband bescheinigt wird.

Die Unterstützung der Spitzensportler wird vom Sportfachverband beantragt oder in Ermanglung eines solchen vom Sportverein, dem der Sportler angeschlossen ist.

##### Hochqualifizierte Mannschaften

**Art. 23** - Die Regierung kann nach positivem Gutachten der Sportkommission Sportvereinen einen zusätzlichen Zuschuss von maximal 50% der Fahrtkosten zu den Meisterschaftsspielen der ersten Mannschaft gewähren, wenn diese an Meisterschaften in den oberen belgischen oder ausländischen Klassen, Divisionen oder Ligen teilnehmen.

##### Internationale Spitzensportwettkämpfe

**Art. 24** - Sportler oder Mannschaften, die sich für die Teilnahme an Europapokalwettbewerben, Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, Universiaden, Olympiaden, Europäischen Olympischen Jugendfestivals, Special Olympics und Paralympics qualifiziert haben und deren anerkannte Betreuer können einen Zuschuss von maximal 100% der Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten erhalten, insofern diese Kosten nicht von anderen Behörden oder Organisationen getragen werden.

Für die Vorbereitung auf die in Absatz 1 erwähnten Wettkämpfe und für die Teilnahme an anderen internationalen Wettkämpfen beträgt der Zuschuss maximal 75% der in Absatz 1 erwähnten Kosten.

#### Unterabschnitt 2 — Projekte

##### Seniorenport

**Art. 25** - Eine Sportgruppe, die mindestens 10 aktive Senioren zählt und die regelmäßige körperliche Betätigung unter Anleitung eines qualifizierten Trainers oder Übungsleiters während mindestens 30 Wochen pro Jahr durchführt, kann jährlich einen Funktionszuschuss in Höhe von 500 EUR erhalten.

##### Zusammenarbeit zwischen Schule und Sport

**Art. 26** - Sportvereine und lokale Sporträte können für die Durchführung von genehmigten Projekten, die zur Kooperation zwischen Schule und Sportvereinen beitragen und an denen mindestens 10 Kinder teilnehmen, einen Zuschuss von 500 EUR erhalten.

Die Regierung kann die Projekte auf bestimmte Kategorien von Schulen beschränken und die Anzahl Projekte pro Gemeinde begrenzen.

##### Sportlager

**Art. 27** - § 1 - Sportvereine, Sportfachverbände, lokale Sporträte und Organisationen mit sportlicher Ausrichtung sowie Schulen, Elternvereinigungen und kommunale beratende Ausschüsse für Kinderbetreuung können für die Organisation und die Durchführung von Sportlagern einen Zuschuss erhalten, wenn:

1. das Sportlager mindestens drei aufeinanderfolgende Tage dauert und täglich mindestens drei Stunden Sport- und Spielaktivitäten vorsieht;
2. der Lagerplatz ausreichende Sicherheitsgarantien bietet und mit angemessenen Spiel- und Sportanlagen ausgestattet ist;
3. die Betreuer und Teilnehmer gegen Unfälle aller Art und durch eine Haftpflicht für Schäden an Drittpersonen versichert sind;
4. außer den Betreuern mindestens 12 Teilnehmer aktiv am Sportlager teilnehmen;
5. pro Gruppe von mindestens 12 Teilnehmern ein Betreuer zur Verfügung steht;
6. der Verantwortliche mindestens den Kategorien A oder B angehört.

§ 2 - Die Betreuer eines Sportlagers werden je nach ihrer sportlichen Qualifikation in eine der folgenden Kategorien eingestuft:

- Kategorie A: Ferienlagerleiter Stufe III, Lizenziat oder Mittelschullehrer in Leibeserziehung, Trainer A, Inhaber eines von der Regierung als gleichwertig anerkannten Diploms;
- Kategorie B: Ferienlagerleiter Stufe II, Trainer B, Fachlehrer in Leibeserziehung in den Primarschulen;
- Kategorie C: Ferienlagerleiter Stufe I, Primarschullehrer, Inhaber eines Grundausbilderdiploms;
- Kategorie D: Helfer ohne Diplom.

§ 3 - Der Zuschuss für Sportlager ergibt sich aus der Addition eines Grundzuschusses und einer Entschädigung für die Betreuer, die wie folgt berechnet werden:

- Grundzuschuss: 0,25 EUR x Teilnehmer x Dauer in Tagen;
- Entschädigung: Dauer in Tagen x 21, 18,50, 10 oder 8 EUR, je nachdem ob ein Betreuer der Kategorie A, B, C oder D angehört.

Sieht ein Sportlager täglich mindestens 5 Stunden Sport- und Spielaktivitäten vor, wird die Entschädigung für die Betreuer wie folgt berechnet: Dauer in Tagen x 25, 21, 18,50 oder 10 EUR, je nachdem ob ein Betreuer der Kategorie A, B, C oder D angehört.

##### Trainingslager

**Art. 28** - Sportvereine können für die Organisation von Trainingslagern einen Zuschuss von 50% der Fahrt-, Unterbringungs-, Verpflegungs- und Trainingskosten erhalten mit einem Maximum von 1.100 EUR.

##### Wettkämpfe und Turniere

**Art. 29** - Sportvereine, Sportfachverbände und lokale Sporträte können jährlich einen Zuschuss von 50% der nicht von anderen Behörden oder Organisationen getragenen Kosten erhalten für:

- die Fahrt der aktiven Teilnehmer und deren anerkannte Betreuer zu 2 Wettkämpfen oder Turnieren außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die nicht zu den üblichen Meisterschaften gehören, mit einem Maximum von 450 EUR;
- Unterbringung, Mieten, Honorare, Werbung, Dienstleistungen und Versicherungen im Zusammenhang mit der Organisation eines Wettkampfes, Turniers oder einer Breitensportaktivität mit Beteiligung von auswärtigen Sportlern, mit einem Maximum von 2.500 EUR.

Für Jugendveranstaltungen beträgt der in Absatz 1 erwähnte Zuschuss 75%.

#### Unterabschnitt 3 — Verfahren

##### Allgemeines

**Art. 30** - Die in den Artikel 23, 28 und 29 erwähnten Fahrtkosten werden wie folgt berechnet:

- für Fahrten mit Privatwagen gilt die für Beamte des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft gültige Kilometerentschädigung, wobei von einer Belegung von 4 Personen pro Wagen ausgegangen wird;
- für Fahrten mit einem Bus beträgt die Kilometerentschädigung 0,75 EUR.

##### Der Antrag

**Art. 31** - Die in den Artikeln 22, 23 und 25 erwähnten Zuschüsse sind vor dem 1. März bei der Regierung zu beantragen. Dem Antrag sind die für die Bezuschussung erforderlichen Unterlagen beizufügen.

Die in den Artikeln 24 und 26 bis 29 erwähnten Zuschüsse sind spätestens einen Monat vor Beginn des Projektes oder der Veranstaltung bei der Regierung zu beantragen. Dem Antrag ist eine genaue Beschreibung des geplanten Projektes oder der Veranstaltung beizufügen.

#### Auszahlung

**Art. 32** - Zur Auszahlung der in den Artikeln 23 bis 29 vorgesehenen Zuschüsse sind die für die Bezuschussung erforderlichen Unterlagen innerhalb von drei Monaten nach Beendigung der Meisterschaft, des Projektes oder der Veranstaltung bei der Regierung einzureichen. Dazu gehören je nach Fall:

1. ein Tätigkeitsbericht oder der Jahresspielkalender;
2. eine Aufstellung der bezuschussbaren Kosten und die dazugehörigen Belege;
3. eine Aufstellung der von anderen Organisationen oder Behörden gewährten Zuschüsse.

#### KAPITEL IV — *Sportrat*

##### Schaffung

**Art. 33** - Es wird ein Sportrat der Deutschsprachigen Gemeinschaft geschaffen.

Der Sportrat legt seinen Sitz an einem Ort im deutschen Sprachgebiet fest.

##### Aufgaben

**Art. 34** - Der Sportrat hat folgende Aufgaben:

- das Erstellen von Gutachten zu allen Entwürfen von Dekreten und Erlassen mit Regelinhalt, die den Sport betreffen;
- das Erstellen von Gutachten auf Anfrage der Regierung oder aus Eigeninitiative zu allen Fragen, die den Sport in der Deutschsprachigen Gemeinschaft betreffen;
- die Förderung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustauschs zwischen den verschiedenen Sportarten;
- das Ergreifen von Initiativen zur Förderung des Sports auf allen Gebieten und zur Förderung seiner Rolle als Instrument der persönlichen Entfaltung und der gesellschaftlichen Integration;
- die Aufnahme und die Pflege von Kontakten zu im Sportbereich tätigen Organisationen, und dies sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.

##### Zusammensetzung

**Art. 35** - Der Sportrat setzt sich zusammen aus:

- je einem Vertreter der anerkannten lokalen Sporträte oder, in deren Ermangelung, einen Vertreter aller Sportvereine dieser Gemeinde;
  - je einem Vertreter der anerkannten Sportfachverbände;
  - einem Vertreter der anerkannten Sportvereinigungen für Personen mit einer Behinderung, falls kein Sportfachverband besteht;
  - einem Vertreter der anerkannten Seniorensportvereinigungen;
  - maximal neun Vertretern aller Sportvereine, für die es keinen Sportverband in der Deutschsprachigen Gemeinschaft gibt.
- Dem Sportrat gehören mit beratender Stimme an:
- ein von der Regierung bezeichneter Vertreter;
  - ein Vertreter des Komitees der Deutschsprachigen Gemeinschaft des Belgischen Olympischen und Interföderalen Komitees;
  - je ein von der Regierung bezeichneter Mitarbeiter der Abteilungen "Unterrichtswesen", "Kulturelle Angelegenheiten" und "Familie, Gesundheit und Soziales" des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
  - das deutschsprachige Mitglied des Verwaltungsrates des Belgischen Olympischen und Interföderalen Komitees.

##### Ernennung der Mitglieder

**Art. 36** - Die Regierung ernennt die Mitglieder des Sportrates auf Vorschlag der im Sportrat vertretenen Organisationen. Für jedes Mitglied wird ein Ersatzmitglied bezeichnet.

Bei den Vereinen, für die es keinen anerkannten Sportverband in der Deutschsprachigen Gemeinschaft gibt, erfolgt diese Ernennung pro Sportart oder pro Gruppe von Sportarten, die von der Regierung bestimmt werden.

Wenn mehrere Organisationen zum Vorschlag eines Kandidaten befugt sind, wird der Kandidat ernannt, der am häufigsten vorgeschlagen wurde.

##### Dauer des Mandats

**Art. 37** - Die Mitglieder des Sportrates werden für die Dauer von fünf Jahren ernannt. Das Mandat kann erneuert werden.

Das Mandat der Mitglieder des Sportrates endet mit dem Ableben, dem freiwilligen Rücktritt oder mit dem Entzug des Mandats durch die vorschlagsberechtigte Organisation oder durch die Mehrheit der vorschlagsberechtigten Organisationen. In diesem Fall führt der Ersatzkandidat das Mandat seines Vorgängers zu Ende, es sei denn die Regierung ernennt auf Vorschlag der betroffenen Organisation oder Organisationen gemäß Artikel 36 ein neues Mitglied, das das Mandat zu Ende führt.

##### Präsidium

**Art. 38** - Der Sportrat wählt unter seinen Mitgliedern einen Präsidenten, einen Vize-Präsidenten sowie 5 Besitzer. Diese bilden das Präsidium des Sportrates.

Das Präsidium wählt unter seinen Mitgliedern einen Sekretär und einen Finanzverwalter.

## Arbeitsweise

**Art. 39** - Der Sportrat gibt sich eine von der Regierung zu genehmigende Geschäftsordnung.

Diese kann unter anderem Bedingungen und Modalitäten vorsehen in Bezug auf:

- die Wahl des Präsidenten, des Vize-Präsidenten und des Sekretärs;
- die Schaffung eines Präsidiums;
- die Schaffung von Arbeitsgruppen;
- das Hinzuziehen von außenstehenden Experten.

## Funktionssubvention

**Art. 40** - Die Regierung gewährt dem Sportrat jährlich eine Funktionssubvention von 5.000 EUR.

## Aufenthalts- und Fahrtentschädigungen

**Art. 41** - Die Mitglieder des Sportrates sowie die Personen, die in Anwendung von Artikel 39 an den Sitzungen teilnehmen, erhalten Anwesenheits- und Fahrtentschädigungen gemäß den von der Regierung festgelegten Bedingungen.

KAPITEL V — *Sportkommission*

## Schaffung

**Art. 42** - Es wird eine Sportkommission der Deutschsprachigen Gemeinschaft geschaffen, die folgende Aufgaben hat:

1. die Organisation von Kursen für die Ausbildung von Übungsleitern und Trainern;
2. die Organisation von Ausbildungslehrgängen;
3. das Erstellen von Gutachten aus Eigeninitiative oder auf Antrag der Regierung;
4. die Ausarbeitung der von jedem Leistungszentrum zu erfüllenden Qualitätsnormen.

Für die Ausarbeitung der Kurse kann die Sportkommission Fachleute zu ihren Beratungen hinzuziehen.

Die Sportkommission kann mit vorheriger Genehmigung der Regierung Fachleute mit der Erstellung und Durchführung von Lehrgängen beauftragen.

## Mitglieder

**Art. 43** - Die Sportkommission zählt höchstens neun Mitglieder mit sport- oder gesundheitspädagogischer Qualifikation, die von der Regierung bezeichnet werden.

Die Regierung bestimmt den Präsidenten der Sportkommission.

Die Mitglieder der Sportkommission werden jeweils zum 1. Januar für eine Dauer von zwei Jahren bezeichnet. Das Mandat ist erneuerbar.

## Versammlungen

**Art. 44** - Die Sportkommission tritt mindestens einmal pro Trimester auf Einladung des Präsidenten zusammen.

## Entschädigungen

**Art. 45** - Die Mitglieder der Sportkommission sowie die Personen, die in Anwendung von Artikel 42 an den Sitzungen teilnehmen, erhalten Aufenthalts- und Fahrtentschädigungen gemäß den von der Regierung festgelegten Bestimmungen.

## Ausstellung von Diplomen

**Art. 46** - Die Regierung stellt den Absolventen der von der Sportkommission organisierten oder anerkannten Ausbildungslehrgänge Diplome aus.

Die Ausbildung der Trainer und Übungsleiter umfasst:

- sportspezifische Aspekte;
- gesundheitsfördernde Aspekte;
- pädagogisch-methodische Aspekte.

## Tätigkeitsbericht

**Art. 47** - Die Sportkommission legt der Regierung nach jeder Sitzung ein Protokoll vor, in dem insbesondere die Vorschläge für Einzelentscheidungen enthalten sind. Sie legt der Regierung spätestens am 31. Januar des darauffolgenden Jahres einen Jahrestätigkeitsbericht vor.

KAPITEL VI — *Doping*

## Doping

**Art. 48** - In der Deutschsprachigen Gemeinschaft können unangekündigt Dopingkontrollen durchgeführt werden.

Jeder Verein informiert seine Mitglieder sowie die Eltern von Mitgliedern unter 18 Jahren oder die Personen, die die elterliche Gewalt über diese ausüben, über:

1. die vorbildliche Vorgehensweise in ihrer Sportart sowie über die Gefahren und die schädlichen Folgen des Gebrauchs der in Nummer 2 erwähnten Substanzen und Praktiken;
2. die Liste der verbotenen Substanzen und Praktiken, die von international anerkannten Gremien veröffentlicht wurde;
3. die vom zuständigen Verband angewandten disziplinarischen Maßnahmen im Falle eines Verstoßes gegen diese Regelung.

## Kooperationsabkommen

**Art. 49** - Die Regierung kann, insbesondere zur Durchführung von Dopingkontrollen, Kooperationsabkommen mit der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft und der Gemeinschaftlichen Gemeinschaftskommission Brüssel-Hauptstadt schließen.

## Sanktion bei Doping

**Art. 50** - Wenn ein aufgrund des vorliegenden Dekrets bezuschusster Sportler des Dopings überführt wird, fordert die Regierung die im laufenden Jahr sowie in den zwei vorhergehenden Jahren gezahlten Zuschüsse zurück. Der betroffene Sportler hat für die Dauer seiner Sperre kein Anrecht auf Bezuschussung.

Ist dem Verein eine Mitschuld an einem Dopingfall nachzuweisen, fordert die Regierung die im laufenden sowie die in den zwei vorhergehenden Jahren gezahlten Zuschüsse zurück. Der betroffene Verein hat auch für das darauffolgende Jahr kein Anrecht auf Bezuschussung.

KAPITEL VII — *Schlussbestimmungen*

## Aufhebende Bestimmung

**Art. 51** - Sind aufgehoben:

1. das Dekret vom 20. Januar 1992 zur Anerkennung und Bezuschussung von Sportfachverbänden;
2. das Dekret vom 17. Februar 1992 zur Anerkennung und Bezuschussung von lokalen Sporträten, Sportbünden und Sportgemeinschaften;
3. das Dekret vom 29. Juni 1992 zur Bezuschussung von Sportlagern;
4. das Dekret vom 10. Mai 1993 zur Anerkennung und Bezuschussung von Sportvereinen;
5. das Dekret vom 10. Mai 1993 zur Anerkennung und Bezuschussung von hochqualifizierten Schiedsbeziehungsweise Kampfrichtern und von Spitzensportlern und Nachwuchstalenten;
6. das Dekret vom 22. Juni 1993 zur Anerkennung und Bezuschussung von Sportvereinen und -organisationen sowie eines Sportverbandes für Personen mit einer Behinderung;
7. der Erlass der Regierung vom 10. Juni 1992 zur Bezuschussung von Sportfachverbänden;
8. der Erlass der Regierung vom 1. Juli 1992 zur Anerkennung und Bezuschussung von Leistungszentren;
9. der Erlass der Regierung vom 15. Juli 1992 zur Festsetzung der für die Bezuschussung von Sportlagern anzuwendenden Sätze;
10. der Erlass der Regierung vom 27. Januar 1993 zur Einsetzung einer Sportkommission und zur Festlegung ihrer Aufgaben;
11. der Erlass der Regierung vom 23. Juni 1993 zur Bezuschussung von hochqualifizierten Schiedsbeziehungsweise Kampfrichtern und von Spitzensportlern und Nachwuchstalenten;
12. der Erlass der Regierung vom 23. Juli 1993 zur Bezuschussung von Sportvereinen und -organisationen sowie eines Sportverbandes für Personen mit einer Behinderung;
13. der Erlass der Regierung vom 1. Februar 2002 zur Schaffung eines Sportrates der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

## Übergangsbestimmung: Anerkennung

**Art. 52** - Vorbehaltlich eines Entzugs der Anerkennung gelten die Organisationen, die aufgrund der vor In-Kraft-Treten des vorliegenden Dekrets geltenden Gesetzgebung anerkannt waren, auch weiterhin als anerkannt im Sinne des vorliegenden Dekrets.

## Übergangsbestimmung: Sportrat und Sportkommission

**Art. 53** - Der aufgrund des Erlasses der Regierung vom 1. Februar 2002 eingesetzte Sportrat der Deutschsprachigen Gemeinschaft und die aufgrund des Erlasses der Regierung vom 27. Januar 1993 eingesetzte Sportkommission führen ihr Mandat zu Ende.

## Übergangsbestimmung: Bezuschussung

**Art. 54** - Die aufgrund des vorliegenden Dekretes auszahlenden Zuschüsse ersetzen alle Leistungen, die den Zuschussempfängern aufgrund vorher geltender Zuschussverfahren zustehen.

## In-Kraft-Treten

**Art. 55** - Vorliegendes Dekret tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2004 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird. Eupen, den 19. April 2004

K.-H. LAMBERTZ

Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport

B. GENTGES

Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus

H. NIESSEN

Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales

## Fußnoten

(1) *Sitzungsperiode 2003-2004*

*Dokumente des Rates*: 158 (2003-2004) Dekretvorschlag

158 (2003-2004) Nrn. 2-6 Abänderungsvorschläge

158 (2003-2004) Nr. 7 Bericht

*Ausführlicher Bericht*: Diskussion und Abstimmung - Sitzung vom 19. April 2004



## TRADUCTION

## MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2004 — 4471

[C — 2004/33082]

## 19 AVRIL 2004. — Décret sur le sport (1)

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I<sup>er</sup>. — *Dispositions générales*

## Champ d'application

**Article 1<sup>er</sup>.** Le présent décret fixe les conditions-cadres pour la reconnaissance et le subventionnement, en région de langue allemande, de personnes et organisations actives dans le domaine du sport.

## Objectif

**Art. 2.** Le présent décret a pour objectif de soutenir le sport en général et en tant que facteur significatif d'intégration, de participation à la vie sociale, de tolérance, d'acceptation et de promotion de la santé.

## Définitions

**Art. 3.** Pour l'application du présent décret, l'on entend par :

- 1° Gouvernement : le Gouvernement de la Communauté germanophone;
- 2° sportif : une personne qui se prépare, soit individuellement, soit dans un cadre collectif, à une activité sportive libre ou organisée sous forme de compétition ou de délassément ou qui y participe;
- 3° jeune : un sportif qui n'a pas atteint l'âge de 18 ans;
- 4° personne âgée : un sportif qui a atteint l'âge de 50 ans;
- 5° sportif handicapé : un sportif inscrit auprès de l'Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées;
- 6° conseil sportif local : organisation qui, indépendamment de sa dénomination, coordonne le travail de clubs sportifs actifs dans une commune;
- 7° Conseil du sport : le conseil mentionné au chapitre IV du présent décret;
- 8° Commission sportive : la commission mentionnée au chapitre V du présent décret.

## Egalité des sexes

**Art. 4.** Toutes les qualifications employées dans le présent décret valent pour les deux sexes.

CHAPITRE II. — *Reconnaissance*Section 1<sup>re</sup>. — *Dispositions communes*

## Conditions générales de reconnaissance

**Art. 5.** En vertu du présent décret sont seulement reconnus les clubs et organisations qui :

- 1° ont leur le siège et mènent leurs principales activités en région de langue allemande;
- 2° poursuivent des objectifs d'intérêt général;
- 3° acceptent le contrôle de la Communauté germanophone quant à l'application du présent décret.

## Demande de reconnaissance

**Art. 6.** La demande de reconnaissance doit être introduite auprès du Gouvernement. Doivent y être jointes les preuves nécessaires pour la reconnaissance, à savoir selon les cas :

- 1° les statuts;
- 2° la liste des membres du conseil d'administration et du comité directeur;
- 3° le règlement d'ordre intérieur;
- 4° la liste des clubs affiliés;
- 5° la liste des membres.

Toute modification apportée aux données mentionnées au premier alinéa doit être immédiatement communiquée au Gouvernement.

Sauf disposition contraire du présent décret, la reconnaissance accordée l'est pour une durée indéterminée.

## Retrait de la reconnaissance

**Art. 7.** S'il est constaté une infraction aux conditions du présent décret, le Gouvernement accorde à l'organisation concernée un délai de six mois au plus pour pallier les manquements constatés.

S'ils ne sont pas palliés au terme du délai, le Gouvernement peut retirer la reconnaissance après avoir demandé l'avis du Conseil du sport.

Section 2. — *Dispositions particulières*

## Clubs sportifs

**Art. 8.** Pour être reconnu comme club sportif, un club doit, en plus des conditions mentionnées à l'article 5 :

- 1° exister et exercer une activité régulière depuis au moins un an au moment de la demande;
- 2° compter au moins 10 sportifs actifs ou au moins 5 sportifs actifs lorsqu'il s'agit de clubs sportifs pour personnes handicapées;
- 3° apporter la preuve d'activités sportives régulières;
- 4° conclure pour ses membres une assurance en responsabilité civile et une assurance accident;

5° disposer d'un nombre de moniteurs ou d'entraîneurs adapté à la nature de l'activité sportive.

#### Fédérations sportives

**Art. 9.** Pour être reconnue comme fédération sportive, une fédération doit, en plus des conditions mentionnées à l'article 5 :

- 1° être constituée en association sans but lucratif;
- 2° exister et exercer une activité régulière depuis au moins un an au moment de la demande;
- 3° compter au moins 3 clubs ayant leur siège en région de langue allemande;
- 4° compter au moins 100 membres dans les clubs affiliés ou au moins 50 membres lorsqu'il s'agit d'une fédération sportive pour personnes handicapées;
- 5° accepter l'affiliation de tous les clubs sportifs de la Communauté germanophone qui remplissent les conditions d'affiliation approuvées par le Gouvernement et introduisent une demande;
- 6° conclure pour les activités de la fédération une assurance en responsabilité civile et une assurance accident;
- 7° promouvoir la coopération entre les clubs affiliés;
- 8° remplir des missions dans au moins deux des domaines suivants :
  - l'organisation de formations et de formations continuées;
  - l'organisation d'un championnat;
  - le développement d'initiatives particulières;
  - la coopération avec le sport à l'école;
  - l'organisation d'un centre de compétition.

Excepté dans des cas particulièrement motivés, le Gouvernement ne reconnaît qu'une fédération sportive par discipline sportive. Il n'est reconnu qu'une seule fédération sportive pour les personnes handicapées.

#### Centres de compétition

**Art. 10.** § 1<sup>er</sup>. Pour être reconnu comme centre de compétition, un centre doit, en plus des conditions mentionnées à l'article 5 :

- 1° être fondé ou organisé par une fédération sportive;
- 2° être accessible à tout sportif de la discipline concernée méritant d'être encouragé;
- 3° mettre au point, en vue d'une progression des performances des sportifs, un propre programme d'encouragement des talents reposant sur le nombre d'unités d'entraînement et la qualification des entraîneurs;
- 4° organiser un entraînement régulier sous la direction sportive d'un entraîneur qualifié qui est au moins titulaire du brevet B dans sa discipline sportive ou d'une attestation reconnue équivalente par la Commission sportive;
- 5° tenir une comptabilité séparée.

Le Gouvernement peut, pour certaines disciplines, accroître les exigences en matière de diplôme énoncées à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 4°.

S'il n'existe pas de fédération pour une certaine discipline, le Gouvernement peut, par dérogation à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 1°, reconnaître pour la discipline concernée un centre de compétition d'un autre pouvoir organisateur. Le pouvoir organisateur doit, en plus des conditions énoncées à l'article 5 :

- 1° être organisé en association sans but lucratif;
- 2° exister et exercer une activité régulière depuis au moins un an au moment de la demande.

§ 2. Les normes de qualité que doivent remplir les centres de compétition sont proposées par la Commission sportive et consignées dans une convention conclue avec le Gouvernement.

#### Conseils sportifs locaux

**Art. 11.** Pour être reconnu comme conseil sportif local, une organisation doit, en plus des conditions mentionnées à l'article 5 :

- 1° être constituée en association sans but lucratif;
- 2° accepter l'affiliation de tous les clubs sportifs reconnus et compter au moins deux tiers des clubs sportifs reconnus de la commune;
- 3° représenter les intérêts sportifs de la population et des clubs;
- 4° à la demande du Gouvernement, de la commune ou d'initiative, émettre des avis sur la vie sportive dans la commune.

Sur invitation du Gouvernement, les conseils sportifs locaux reconnus délibèrent une fois l'an sur les rapports d'activités remis par les clubs actifs dans leur commune.

### CHAPITRE III. — *Subventionnement*

#### *Section 1<sup>re</sup>.* — Dispositions applicables à tous les subsides

##### Conditions-cadres

**Art. 12.** Les subsides prévus par le présent décret sont limités par les crédits budgétaires libérés.

Seuls les demandeurs reconnus par le Gouvernement ou les projets qu'il a approuvés au préalable peuvent être subsidiés en vertu du présent décret.

##### Coefficient

**Art. 13.** En vue de les adapter aux crédits budgétaires disponibles et à l'indice des prix à la consommation, le Gouvernement peut multiplier par un coefficient tous les montants prévus dans le présent décret ou certains d'entre eux.

## Récupération

**Art. 14.** Le Gouvernement récupère un subside lorsque :

- 1° les conditions de subventionnement ne sont pas remplies;
- 2° le subside a été utilisé à d'autres fins;
- 3° le contrôle prévu dans le présent décret est entravé ou empêché.

Le Gouvernement exige le remboursement proportionnel d'un subside liquidé pour l'année en cours lorsqu'une organisation est dissoute ou arrête ses activités au cours de cette même année.

## Section 2. — Subventionnement général

Sous-section 1<sup>re</sup>. — Calcul des subsides

## Clubs sportifs

**Art. 15.** § 1<sup>er</sup>. Les clubs sportifs reçoivent annuellement un subside forfaitaire de fonctionnement de € 100.

Ce montant est augmenté de :

- € 25 € lorsque le club est affilié à une fédération sportive reconnue par la Communauté germanophone;
- € 25 € lorsque le club est affilié au conseil sportif local de la commune où il est implanté. Si une commune n'a pas de conseil sportif local, un club peut s'affilier au conseil sportif d'une autre commune.

§ 2. Dans la mesure où le club sportif garantit un entraînement régulier, il reçoit en outre :

- € 200 lorsqu'il s'occupe de 3 à 10 jeunes;
- € 400 lorsqu'il s'occupe de 11 à 50 jeunes;
- € 800 lorsqu'il s'occupe de 51 à 100 jeunes;
- € 1.500 lorsqu'il s'occupe de 101 à 200 jeunes;
- € 2.500 lorsqu'il s'occupe de plus de 200 jeunes.

§ 3. Dans la mesure où le club sportif garantit un entraînement régulier, il reçoit en outre :

- € 800 lorsqu'il s'occupe de 5 à 25 sportifs handicapés;
- € 2.000 lorsqu'il s'occupe de 26 à 100 sportifs handicapés;
- € 3.000 lorsqu'il s'occupe de plus de 100 sportifs handicapés;

§ 4. Dans la mesure où le club sportif garantit un entraînement régulier, il reçoit en outre, par entraîneur ou moniteur qualifié et par groupe d'entraînement, le subside suivant :

- € 50 par entraîneur titulaire du diplôme de moniteur;
- € 70 par entraîneur titulaire du brevet B;
- € 90 par entraîneur titulaire du brevet A.

Sur la proposition de la Commission sportive, le Gouvernement peut reconnaître d'autres diplômes comme étant équivalents.

Le Gouvernement peut fixer des limites pour :

- le nombre d'entraîneurs subsidiables par rapport au nombre de membres que compte le club;
- le nombre d'entraîneurs subsidiables par club;
- le nombre de groupes d'entraînement par entraîneur;
- le nombre minimal de sportifs par groupe d'entraînement, selon la discipline.

## Fédérations sportives

**Art. 16.** Les fédérations sportives reçoivent annuellement un subside forfaitaire de fonctionnement de € 500.

Une fédération sportive reçoit en outre :

- € 500 lorsqu'elle regroupe jusqu'à 5 clubs;
- € 1.000 lorsqu'elle regroupe jusqu'à 10 clubs;
- € 2.000 lorsqu'elle regroupe au moins 15 clubs.

Les fédérations sportives reçoivent en outre un subside de :

- € 1.000 pour les formations et formations continues organisées en concertation avec la Commission sportive;
- € 1.000 pour la réalisation de projets en coopération avec le sport à l'école;
- € 2.500 pour l'organisation d'un championnat couvrant toute l'année;
- € 1.000 lorsqu'elles disposent d'une secrétariat occupant au moins un collaborateur à mi-temps.

## Centres de compétition

**Art. 17.** Les centres de compétition reçoivent annuellement un subside forfaitaire de fonctionnement de € 1.000.

Pour remplir leurs missions, les centres de compétition reçoivent en outre un subside de € 22.000 au plus. Le subventionnement est déterminé selon les normes de qualité à remplir dans le cadre de la convention mentionnée à l'article 10, § 2.

## Conseils sportifs locaux

**Art. 18.** Les conseils sportifs locaux reçoivent annuellement un subside forfaitaire de fonctionnement de € 400.

Les conseils sportifs locaux reçoivent en outre un subside de :

- € 1.500 pour au moins quatre publications par an;
- € 500 pour au moins une publication par an;

- € 1.000 pour l'organisation d'au moins une manifestation par an;
- 25 € par club affilié.

#### Sous-section 2. — Procédure

##### Généralités

**Art. 19.** Les subsides prévus aux articles 15 à 18 sont octroyés pour les activités de l'année en cours. Les subsides sont calculés sur la base des rapports d'activités de l'année précédente.

##### Demande

**Art. 20.** La demande de subventionnement, qui doit être introduite auprès du Gouvernement avant le 1<sup>er</sup> mars, doit être accompagnée des documents suivants :

- 1° un rapport d'activités relatif à l'année précédente, reprenant la liste des éléments pertinents pour le subventionnement;
- 2° la liste actuelle des membres du conseil d'administration ou du comité directeur;
- 3° le cas échéant, la liste des clubs affiliés;
- 4° le cas échéant, la liste des membres actifs;
- 5° un bilan et un compte de résultats pour l'année écoulée;
- 6° le programme pour l'année en cours.

Les documents mentionnés aux points 5° et 6° peuvent être introduits jusqu'à la fin du premier semestre.

Tous les documents doivent être signés par le président et le trésorier de l'association demandeuse ou par deux personnes habilitées.

##### Contrôle

**Art. 21.** Sans préjudice des obligations prévues par d'autres prescriptions, les preuves attestant que le décret est appliqué doivent être conservées pendant 6 ans au siège du demandeur.

En vue de contrôler l'utilisation réglementaire des subsides, le bénéficiaire du subside présente, sur simple requête, les preuves comptables et l'ensemble de sa comptabilité au Gouvernement ou aux personnes désignées par lui. Il autorise le contrôle sur place de la comptabilité et des activités.

Le Gouvernement peut désigner un expert-comptable externe pour réaliser les contrôles.

#### Section 3. — Subsides particuliers

##### Sous-section 1. — Sport de haut niveau

##### Aides individuelles

**Art. 22.** Sur avis positif de la Commission sportive, le Gouvernement peut :

— accorder une aide annuelle dont l'usage est libre et de € 1.200 maximum aux sportifs d'élite qui ont au moins atteint la catégorie d'âge des juniors dans leur discipline et ont réalisé des performances sportives exceptionnelles appartenant aux meilleurs niveaux nationaux ou internationaux;

— accorder une aide annuelle dont l'usage est libre et de € 1.000 maximum aux arbitres hautement qualifiés lorsque la fédération sportive nationale compétente atteste qu'ils ont été appelés pour des missions internationales d'arbitrage.

L'aide accordée aux sportifs d'élite est demandée par la fédération sportive ou, à défaut, par le club auquel le sportif est affilié.

##### Equipes hautement qualifiées

**Art. 23.** Sur avis positif de la Commission sportive, le Gouvernement peut accorder aux clubs sportifs un subside supplémentaire représentant au plus 50 % des frais de déplacement encourus pour les matchs de championnat de l'équipe première lorsque celle-ci participe aux championnats des classes, divisions ou ligues supérieures belges ou étrangères.

##### Compétitions sportives internationales de haut niveau

**Art. 24.** Les sportifs ou équipes qui se sont qualifiés pour participer aux compétitions de la coupe d'Europe, aux championnats du monde, aux championnats d'Europe, aux universiades, aux olympiades, aux festivals olympiques de la jeunesse européenne, aux « Special Olympics » et aux « Paralympics » ainsi que le personnel d'encadrement agréé peuvent recevoir un subside représentant au plus 100 % des frais de déplacement, d'hébergement et de soins dans la mesure où ces frais ne sont pas supportés par d'autres instances ou organisations.

Pour la préparation aux compétitions mentionnées au premier alinéa et pour la participation à d'autres compétitions internationales, le subside s'élève au plus à 75 % des frais mentionnés au premier alinéa.

##### Sous-section 2. — Projets

##### Sport pour personnes âgées

**Art. 25.** Un groupe sportif comptant au moins 10 personnes âgées actives et pratiquant une activité physique régulière sous la direction d'un entraîneur ou moniteur qualifié pendant au moins 30 semaines par an peut recevoir annuellement un subside de fonctionnement de € 500.

##### Coopération entre école et sport

**Art. 26.** Les clubs sportifs et les conseils sportifs locaux peuvent recevoir un subside de € 500 pour la réalisation des projets approuvés contribuant à la coopération entre école et clubs sportifs et auxquels participent au moins 10 enfants.

Le Gouvernement peut limiter les projets à certaines catégories d'écoles ainsi que le nombre de projets par commune.

### Camps sportifs

**Art. 27.** § 1<sup>er</sup>. Les clubs sportifs, fédérations sportives, conseils sportifs locaux et organisations à vocation sportive ainsi que les écoles, associations de parents et commissions consultatives communales en matière d'accueil d'enfants peuvent obtenir un subside pour l'organisation et la mise en œuvre de camps sportifs :

1° lorsque le camp dure au moins trois jours consécutifs et que sont prévues au moins trois heures d'activités sportives et ludiques par jour;

2° lorsque l'emplacement du camp offre suffisamment de garantie de sécurité et est équipé d'installations ludiques et sportives adéquates;

3° lorsque le personnel d'encadrement et les participants sont assurés contre les accidents de toute nature et par une assurance en responsabilité civile pour dommages aux tiers;

4° lorsque 12 participants au moins, en dehors du personnel d'encadrement, prennent part activement au camp;

5° lorsqu'il y a un membre du personnel d'encadrement par groupe d'au moins 12 participants;

6° lorsque le responsable appartient au moins aux catégories A ou B.

§ 2. Le personnel d'encadrement d'un camp sportif est classé, selon sa qualification sportive, dans l'une des catégories suivantes :

— catégorie A : directeur de camp de vacances de la classe III, licencié ou régent en éducation physique, entraîneur A, titulaire d'un diplôme reconnu comme équivalent par le Gouvernement;

— catégorie B : directeur de camp de vacances de la classe II, entraîneur B, maître spécial d'éducation physique pour les écoles primaires;

— catégorie C : directeur de camp de vacances de la classe I, instituteur primaire, titulaire d'un diplôme de moniteur;

— catégorie D : assistant non diplômé.

§ 3. Le subside pour camps sportifs correspond à l'addition du subside de base et d'une indemnité pour le personnel d'encadrement, calculés comme suit :

— subside de base : € 0,25 x participants x durée en jours;

— indemnité : durée en jours x 21 ou 18,50 ou 10 ou € 8 selon qu'un membre du personnel d'encadrement appartient à la catégorie A, B, C ou D.

Si un camp sportif prévoit au moins 5 heures d'activités sportives ou ludiques par jour, l'indemnité pour le personnel d'encadrement est calculée comme suit : durée en jours x 25 ou 21 ou 18,50 ou € 10 selon qu'un membre du personnel d'encadrement appartient à la catégorie A, B, C ou D.

### Camps d'entraînement

**Art. 28.** Pour l'organisation de camps d'entraînement, les clubs sportifs peuvent recevoir un subside représentant 50 % des frais de déplacement, d'hébergement, de soins et d'entraînement, avec un maximum de € 1.100 €.

### Compétitions et tournois

**Art. 29.** Les clubs sportifs, les fédérations sportives et les conseils sportifs locaux peuvent recevoir annuellement un subside représentant 50 % des frais non supportés par d'autres instances ou organisations et engagés pour :

— le déplacement des participants actifs et de leur personnel d'encadrement agréé à 2 compétitions ou tournois se déroulant en dehors de la Communauté germanophone et ne relevant pas des championnats habituels, avec un maximum de € 450;

— le logement, les loyers, les honoraires, la publicité, les prestations et les assurances en relation avec l'organisation d'une compétition, d'un tournoi ou d'une activité de sport de masse auxquels participent des sportifs extérieurs, avec un maximum de € 2.500.

Pour les manifestations organisées à l'intention des jeunes, le subside mentionné au premier alinéa représente 75 %.

### Sous-section 3. — Procédure

#### Généralités

**Art. 30.** Les frais de déplacement mentionnés aux articles 23, 28 et 29 sont calculés comme suit :

— pour les déplacements effectués en voiture privée, c'est l'indemnité kilométrique applicable aux agents du Ministère de la Communauté germanophone qui est d'application, en partant du principe que la voiture est occupée par 4 personnes;

— pour les déplacements en bus, l'indemnité kilométrique est de € 0,75.

#### Demande

**Art. 31.** Les subsides mentionnés aux articles 22, 23 et 25 doivent être demandés auprès du Gouvernement avant le 1<sup>er</sup> mars. La demande doit être accompagnée des documents nécessaires pour le subventionnement.

Les subsides mentionnés aux articles 24 et 26 à 29 doivent être demandés auprès du Gouvernement au plus tard un mois avant le début du projet ou de la manifestation. La demande doit être accompagnée d'une description précise du projet ou de la manifestation envisagée.

#### Liquidation

**Art. 32.** En vue de la liquidation des subsides prévus aux articles 23 à 29, les documents nécessaires pour le subventionnement doivent être introduits auprès du Gouvernement dans les trois mois suivant la fin du championnat, du projet ou de la manifestation. Il s'agit, selon le cas :

1° d'un rapport d'activité ou d'un calendrier annuel des rencontres;

2° d'une liste des frais subsidiés et des justificatifs y afférents;

3° d'une liste des subsides octroyés par d'autres organisations ou instances.

CHAPITRE IV. — *Conseil du sport*

## Création

**Art. 33.** Il est créé un Conseil du sport de la Communauté germanophone.

Le Conseil du sport établit son siège en région de langue allemande.

## Missions

**Art. 34.** Les missions du Conseil du sport sont les suivantes :

- rendre des avis sur tous les projets de décret et d'arrêté réglementaire relatifs au sport;
- rendre, à la demande du Gouvernement ou d'initiative, des avis sur toute question relative au sport en Communauté germanophone;
- promouvoir la coopération et l'échange d'expériences entre les différentes disciplines sportives;
- prendre des initiatives visant la promotion du sport dans tous les domaines et la promotion de son rôle comme instrument de développement personnel et d'intégration sociale;
- prendre et entretenir des contacts avec les organisations tant nationales qu'internationales actives dans le domaine du sport.

## Composition

**Art. 35.** Le Conseil du sport se compose comme suit :

- un représentant par conseil sportif local reconnu ou, à défaut d'un tel conseil, un représentant de tous les clubs sportifs de cette commune;
- un représentant par fédération sportive reconnue;
- un représentant des associations sportives reconnues pour personnes handicapées s'il n'existe aucune fédération sportive;
- un représentant des associations sportives reconnues pour personnes âgées;
- au plus neuf représentants de tous les clubs sportifs pour lesquels il n'existe pas de fédération sportive en Communauté germanophone.

Ont voix consultative au sein du Conseil du sport :

- un représentant désigné par le Gouvernement;
- un représentant du Comité olympique et interfédéral belge (COIB) de la Communauté germanophone;
- un collaborateur de chacune des divisions « Enseignement », « Affaires culturelles » et « Famille, Santé et Affaires sociales » du Ministère de la Communauté germanophone, désigné par le Gouvernement;
- le membre germanophone du Conseil d'administration du Comité olympique et interfédéral belge.

## Nomination des membres

**Art. 36.** Le Gouvernement nomme les membres du Conseil du sport sur proposition des organisations représentées au sein de ce conseil. Pour chaque membre, il est désigné un membre suppléant.

Pour les clubs pour lesquels il n'existe pas de fédération reconnue en Communauté germanophone, la nomination a lieu par discipline ou par groupe de disciplines, déterminés par le Gouvernement.

Lorsque plusieurs organisations sont compétentes pour proposer un candidat, c'est le candidat qui a été proposé le plus souvent qui est nommé.

## Durée du mandat

**Art. 37.** Les membres du Conseil du sport sont nommés pour 5 ans. Le mandat peut être renouvelé.

Le mandat des membres du Conseil du sport prend fin par décès, démission volontaire ou retrait du mandat par l'organisation qui a proposé le membre ou par la majorité des organisations pouvant proposer des membres. Dans ce cas, le candidat suppléant achève le mandat de son prédécesseur, à moins que le Gouvernement ne désigne, sur la proposition de l' (des) organisation(s) concernée(s) un nouveau membre conformément à l'article 36 pour achever le mandat.

## Bureau

**Art. 38.** Le Conseil du sport élit en son sein un président et un vice-président ainsi que 5 assesseurs. Ils constituent le bureau du Conseil du sport.

Le bureau choisit parmi ses membres un secrétaire et un trésorier.

## Fonctionnement

**Art. 39.** Le Conseil du sport se dote d'un règlement d'ordre intérieur soumis à l'approbation du Gouvernement.

Ce règlement peut entre autres prévoir des conditions et modalités relatives à

- l'élection du président, du vice-président et du secrétaire;
- la création d'un bureau;
- la création de groupes de travail;
- l'invitation d'experts extérieurs.

## Subside de fonctionnement

**Art. 40.** Le Gouvernement octroie annuellement au Conseil du sport un subside de fonctionnement de € 5.000.

## Indemnités de séjour et de déplacement

**Art. 41.** Les membres du Conseil du sport ainsi que les personnes participant aux séances en application de l'article 39 ont droit à des jetons de présence et à des indemnités pour frais de déplacement aux conditions fixées par le Gouvernement.

CHAPITRE V. — *Commission Sportive*

## Création

**Art. 42.** Il est créé une Commission sportive de la Communauté germanophone qui a les missions suivantes :

- 1° organiser des cours pour la formation de moniteurs et entraîneurs;
- 2° organiser des cycles de formation;
- 3° émettre des avis d'initiative ou sur demande du Gouvernement;
- 4° élaborer des normes de qualité auxquelles devra satisfaire chacun des centres de compétition.

Pour la mise au point des cours, la Commission sportive peut demander à des spécialistes de participer à ses délibérations.

La Commission sportive peut, avec l'accord préalable du Gouvernement, charger des spécialistes de mettre au point des cours et de les dispenser.

## Membres

**Art. 43.** La Commission sportive compte au plus neuf membres ayant une qualification sportive ou médico-pédagogique et désignés par le Gouvernement.

Le Gouvernement désigne le président de la Commission sportive.

Les membres de la Commission sportive sont désignés pour deux ans, chaque fois au 1<sup>er</sup> janvier. Le mandat est renouvelable.

## Réunions

**Art. 44.** La Commission sportive se réunit au moins une fois part trimestre sur invitation du président.

## Indemnités

**Art. 45.** Les membres de la Commission sportive ainsi que les personnes participant aux séances en application de l'article 42 ont droit à des indemnités pour frais de séjour et de déplacement aux conditions fixées par le Gouvernement.

## Délivrance de diplômes

**Art. 46.** Le Gouvernement délivre des diplômes aux personnes qui ont suivi avec fruit les cycles de formation organisés ou reconnus par la Commission sportive.

La formation des entraîneurs et moniteurs porte sur des aspects

- spécifiques au sport;
- relatifs à la promotion de la santé;
- relatifs à la méthodologie pédagogique.

## Rapport d'activités

**Art. 47.** Après chaque réunion, la Commission sportive soumet au Gouvernement un procès-verbal contenant notamment les propositions relatives à des décisions individuelles. Au plus tard le 31 janvier de l'année suivante, elle soumet au Gouvernement un rapport d'activités annuel.

CHAPITRE VI. — *Dopage*

## Dopage

**Art. 48.** En Communauté germanophone, des contrôles anti-dopage inopinés peuvent avoir lieu.

Chaque club informe ses membres ainsi que les parents de membres âgés de moins de 18 ans ou les personnes qui exercent sur eux l'autorité parentale :

- 1° du comportement exemplaire dans leur discipline ainsi que des risques et des conséquences dommageables de l'usage des substances et pratiques mentionnées au point 2°;
- 2° de la liste des substances et pratiques prohibées, publiée par les instances internationalement reconnues;
- 3° des mesures disciplinaires appliquées par la fédération compétente en cas d'infraction au règlement.

## Accord de coopération

**Art. 49.** Le Gouvernement peut, notamment en vue de l'exécution de contrôle anti-dopage, conclure des accords de coopération avec la Communauté flamande, la Communauté française et la Commission communautaire commune de Bruxelles-Capitale.

## Sanction en cas de dopage

**Art. 50.** Lorsqu'un sportif subsidié en vertu du présent décret est convaincu de dopage, le Gouvernement exige le remboursement des subsides payés pour l'année en cours et pour les deux années précédentes. Le sportif concerné n'a pas droit à un subside pour la durée de sa suspension.

Si le club est accusé de complicité en cas de dopage, le Gouvernement réclame le remboursement des subsides payés pour l'année en cours et pour les deux années précédentes. Le club concerné n'a pas droit à des subsides pour l'année suivante.

CHAPITRE VII. — *Dispositions finales*

## Disposition abrogatoire

**Art. 51.** Sont abrogés :

- 1° le décret du 20 janvier 1992 portant agrégation et subventionnement de fédérations sportives;
- 2° le décret du 17 février 1992 portant agrégation et subventionnement de conseils sportifs locaux, d'unions sportives locales ou de communautés sportives locales;
- 3° le décret du 29 juin 1992 portant subventionnement de camps sportifs;

4° le décret du 10 mai 1993 portant agréation et subventionnement d'associations sportives;

5° le décret du 10 mai 1993 portant agréation et subventionnement d'arbitres hautement qualifiés, de sportifs d'élite et de futurs talents;

6° le décret du 22 juin 1993 portant agréation et subventionnement d'associations et organisations sportives ainsi que d'une fédération sportive pour personnes handicapées;

7° l'arrêté du Gouvernement du 10 juin 1992 portant subventionnement de fédérations sportives;

8° l'arrêté du Gouvernement du 1<sup>er</sup> juillet 1992 portant agréation et subventionnement relatif aux centres de compétition;

9° l'arrêté du Gouvernement du 15 juillet 1992 fixant les taux à appliquer pour la subsidiation des camps sportifs;

10° l'arrêté du Gouvernement du 27 janvier 1993 instituant une Commission sportive et déterminant ses tâches;

11° l'arrêté du Gouvernement du 23 juin 1993 portant subventionnement d'arbitres hautement qualifiés, de sportifs d'élite et de futurs talents;

12° l'arrêté du Gouvernement du 23 juillet 1993 portant subsidiation d'associations et organisations sportives et d'une fédération sportive pour personnes handicapées;

13° l'arrêté du Gouvernement du 1<sup>er</sup> février 2002 portant création d'un Conseil du sport de la Communauté germanophone.

#### Disposition transitoire : reconnaissance

**Art. 52.** Sous réserve d'un retrait de la reconnaissance, les organisations qui étaient reconnues en vertu de la législation applicable avant l'entrée en vigueur du présent décret restent reconnues au sens du présent décret.

#### Disposition transitoire : Conseil du sport et Commission sportive

**Art. 53.** Le Conseil du sport de la Communauté germanophone institué par l'arrêté du Gouvernement du 1<sup>er</sup> février 2002 et la Commission sportive instituée par l'arrêté du Gouvernement du 27 janvier 1993 mènent leur mandat à terme.

#### Disposition transitoire : Subventionnement

**Art. 54.** Les subsides à liquider en vertu du présent décret remplacent toutes les prestations auxquelles peuvent prétendre les bénéficiaires de subsides en vertu des procédures de subventionnement préalablement en vigueur.

#### Entrée en vigueur

**Art. 55.** Le présent décret produit ses effets le 1<sup>er</sup> janvier 2004.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Donné à Eupen, le 19 avril 2004.

K.-H. LAMBERTZ,

Ministre-Président du Gouvernement de la Communauté germanophone,  
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports

B. GENTGES,

Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme

H. NIESSEN,

Ministre de la Jeunesse et de la Famille,  
de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales

#### Notes

(1) *Session 2003-2004.*

*Documents du Conseil* : 158 (2003-2004) — Proposition de décret : 158 (2003-2004) n<sup>os</sup> 2-6 — Propositions d'amendement : 158 (2003-2004) n<sup>o</sup> 7 — Rapport.

*Compte rendu intégral* : Discussion et adaptation. Séance du 19 avril 2004.



## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2004 — 4471

[C - 2004/33082]

**19 APRIL 2004. — Sportdecreet (1)**

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — *Algemene bepalingen*

## Toepassingsgebied

**Artikel 1.** Voorliggend decreet bepaalt de kadervoorwaarden voor de erkenning en subsidiëring van personen en organisaties die in het Duitse taalgebied werkzaam zijn op het gebied « sport ».

## Doelstelling

**Art. 2.** Dit decreet heeft als doel de sport in het algemeen en de sport als factor voor integratie, participatie aan het sociaal leven, verdraagzaamheid, acceptatie en gezondheidsbevordering, te ondersteunen.

## Definities

**Art. 3.** Voor de toepassing van dit decreet verstaat men onder :

- 1° Regering : de Regering van de Duitstalige Gemeenschap;
- 2° sportbeoefenaar : persoon die zich hetzij eigenhandig hetzij in groepsverband voorbereidt op een vrije sportactiviteit of een sportactiviteit die wordt georganiseerd in competitieverband of als ontspanning ofwel persoon die eraan deelneemt;
- 3° jongere : een sportbeoefenaar die nog geen 18 jaar is;
- 4° bejaarde : een sportbeoefenaar die de leeftijd van 50 jaar heeft bereikt;
- 5° minder-valide sportbeoefenaar : een sportbeoefenaar die bij de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap is ingeschreven;
- 6° lokale sportraad : organisatie die ongeacht haar benaming het werk van de in een gemeente werkzame sportclubs coördineert;
- 7° Sportraad : de Raad vermeld in hoofdstuk IV van dit decreet;
- 8° Sportcommissie : de Commissie vermeld in hoofdstuk V van dit decreet.

## Gelijkheid tussen man en vrouw

**Art. 4.** Alle in dit decreet vermelde hoedanigheden gelden voor beide geslachten.

HOOFDSTUK II. — *Erkenning**Afdeling 1. — Gemeenschappelijke bepalingen*

## Algemene erkenningsvoorwaarden

**Art. 5.** Overeenkomstig dit decreet worden slechts sportclubs en organisaties erkend die :

- 1° hun zetel en hun voornaamste activiteiten in het Duitse taalgebied hebben;
- 2° doeleinden van algemeen belang nastreven;
- 3° het toezicht van de Duitstalige Gemeenschap met betrekking tot de toepassing van dit decreet aanvaarden.

## Aanvraag om erkenning

**Art. 6.** De aanvraag tot erkenning moet bij de Regering worden ingediend. De bewijzen die voor de erkenning noodzakelijk zijn, dienen erbij te worden gevoegd; naargelang het geval gaat het om :

- 1° de statuten;
- 2° de lijst met de leden van de raad van beheer en van het bureau;
- 3° het huishoudelijk reglement;
- 4° de lijst met de aangesloten clubs;
- 5° de ledenlijst.

Elke wijziging van de in lid 1 vermelde gegevens moet onverwijld aan de Regering worden medegedeeld.

Tenzij dit decreet het anders bepaalt, geldt een toegekende erkenning voor een onbepaalde duur.

## Intrekking van de erkenning

**Art. 7.** Wordt een inbreuk op de voorwaarden van dit decreet vastgesteld, dan staat de Regering de betrokken organisatie een termijn van ten hoogste zes maanden toe om de vastgestelde tekortkomingen op te heffen.

Worden de tekortkomingen na afloop van deze termijn niet opgeheven, dan kan de Regering de erkenning intrekken na het advies van de Sportraad te hebben ingewonnen.

*Afdeling 2. — Bijzondere bepalingen*

## Sportclubs

**Art. 8.** Om als sportclub erkend te worden, moet een club naast de in artikel 5 vermelde voorwaarden :

- 1° sinds ten minste één jaar bestaan op het ogenblik van het indienen van de aanvraag en een regelmatige activiteit uitoefenen;
- 2° ten minste 10 actieve sportbeoefenaars als leden tellen of ten minste 5 als het om sportclubs voor personen met een handicap gaat;
- 3° kunnen bewijzen dat hij regelmatige sportactiviteiten uitoefent;
- 4° voor zijn leden een verzekering inzake burgerlijke aansprakelijkheid en een ongevallenverzekering aangaan;

5° over een aantal oefenmeesters of trainers beschikken dat overeenstemt met de aard van de sportactiviteit.

#### Sportfederaties

**Art. 9.** Om als sportfederatie erkend te worden, moet een federatie naast de in artikel 5 vermelde voorwaarden :

1° als vereniging zonder winstoogmerk zijn opgericht;

2° sinds ten minste één jaar bestaan op het ogenblik van het indienen van de aanvraag en een regelmatige activiteit uitoefenen;

3° ten minste drie clubs tellen die hun zetel in het Duitse taalgebied hebben;

4° ten minste 100 leden in de aangesloten clubs tellen of ten minste 50 als het om een sportfederatie voor personen met een handicap gaat;

5° alle sportclubs van de Duitstalige Gemeenschap die de door de Regering goedgekeurde opnamevoorwaarden vervullen en een aanvraag indienen, als lid opnemen.

6° voor de activiteiten van de federatie een verzekering inzake burgerlijke aansprakelijkheid en een ongevallenverzekering aangaan;

7° de samenwerking tussen de aangesloten clubs bevorderen;

8° opdrachten vervullen op ten minste twee van de volgende gebieden :

— de organisatie van opleidingen en voortgezette opleidingen;

— de organisatie van een kampioenschap;

— het ontwikkelen van bijzondere initiatieven;

— de samenwerking met de sport op school;

— de organisatie van een centrum voor competitiesport.

Behalve in bijzonder gerechtvaardigde gevallen erkent de Regering slechts één sportfederatie per sporttak. Er wordt maar één sportfederatie voor de personen met een handicap erkend.

#### Centra voor competitiesport

**Art. 10.** § 1. Om als centrum voor competitiesport erkend te worden, moet een organisatie naast de in artikel 5 vermelde voorwaarden :

1° door een sportfederatie opgericht of georganiseerd worden;

2° voor alle steunwaardige sportbeoefenaars van elke sporttak toegankelijk zijn;

3° met het oog op de verhoging van de prestaties van de sportbeoefenaars een eigen programma ter bevordering van de getalenteerde sportbeoefenaars opstellen dat gebaseerd is op het aantal trainingseenheden en op de kwalificatie van de trainers;

4° een regelmatige training organiseren onder de sportieve leiding van een gekwalificeerde trainer die ten minste houder is van het diploma trainer B in zijn sporttak of van een door de Sportcommissie als gelijkwaardig erkend attest;

5° een gescheiden boekhouding voeren.

De Regering kan de in lid 1, 4°, vermelde diplomavereisten voor elke sporttak verhogen.

Bestaat er voor een bepaalde sporttak geen sportfederatie, dan kan de Regering in afwijking van het eerste lid, 1°, voor die sporttak een centrum voor sportcompetitie erkennen die onder een andere inrichtende macht ressorteert. De inrichtende macht moet naast de in artikel 5 vermelde voorwaarden :

1° als vereniging zonder winstoogmerk zijn opgericht;

2° sinds ten minste één jaar bestaan op het ogenblik van het indienen van de aanvraag en een regelmatige activiteit uitoefenen.

§ 2. De door de centra voor sportcompetitie te vervullen kwaliteitsnormen worden door de Sportcommissie voorgesteld en in een overeenkomst vastgelegd die met de Regering moet worden gesloten.

#### Lokale sportraden

**Art. 11.** Om als lokale sportraad erkend te worden, moet een organisatie naast de in artikel 5 vermelde voorwaarden :

1° als vereniging zonder winstoogmerk opgericht zijn;

2° voor alle erkende sportclubs toegankelijk zijn en ten minste twee derde van de in de gemeente erkende sportclubs hebben opgenomen;

3° de sportieve belangen van de bevolking en van de clubs verdedigen;

4° op verzoek van de Regering, van de gemeente of op eigen initiatief, adviezen uitbrengen over het sportleven in de gemeente.

Op uitnodiging van de Regering beraadslagen de erkende lokale sportraden één keer per jaar over de activiteitenverslagen van de in hun gemeente werkzame clubs.

### HOOFDSTUK III. — *Subsidiëring*

#### *Afdeling 1.* — Op alle toelagen toepasselijke bepalingen

##### Kadervoorwaarden

**Art. 12.** De in dit decreet bepaalde toelagen zijn beperkt door de te dien einde vrijgemaakte kredieten.

Enkel door de Regering erkende aanvragers of door haar vooraf goedgekeurde projecten of activiteiten mogen krachtens dit decreet gesubsidieerd worden.

##### Coëfficiënt

**Art. 13.** Met het oog op hun aanpassing aan de beschikbare begrotingsmiddelen en aan het indexcijfer der consumptieprijzen kan de Regering alle of enkele van de in voorliggend decreet bepaalde bedragen met een coëfficiënt vermenigvuldigen.

## Terugvordering

**Art. 14.** De Regering vordert een toelage terug, wanneer :

- de subsidiëeringsvoorwaarden niet vervuld zijn;
- de toelage tot andere doeleinden wordt gebruikt;
- de controle waarin dit decreet voorziet, belemmerd of verhinderd wordt.

De Regering vordert een voor het lopende jaar betaalde toelage evenredig terug wanneer een organisatie in de loop van het betrokken jaar wordt ontbonden of haar activiteiten stopzet.

*Afdeling 2. — Algemene subsidiëring*

## Onderafdeling 1. — Berekening van de toelagen

## Sportclubs

**Art. 15. § 1.** De sportclubs verkrijgen jaarlijks een forfaitaire werkingstoelage van € 100.

Dit bedrag wordt verhoogd met :

- € 25, wanneer de club bij een door de Duitstalige Gemeenschap erkende sportfederatie aangesloten is;
- € 25, wanneer de club aangesloten is bij de lokale sportraad van de gemeente waar hij gevestigd is. Heeft een gemeente geen lokale sportraad, dan kan een club zich bij de sportraad van een andere gemeente aansluiten.

§ 2. Indien de sportclub een regelmatige training aanbiedt, verkrijgt hij bovendien :

- € 200, wanneer hij 3 tot 10 jonge leden begeleidt;
- € 400, wanneer hij 11 tot 50 jonge leden begeleidt;
- € 800, wanneer hij 51 tot 100 jonge leden begeleidt;
- € 1.500, wanneer hij 101 tot 200 jonge leden begeleidt;
- € 2.500, wanneer hij meer dan 200 jonge leden begeleidt.

§ 3. Indien de sportclub een regelmatige training aanbiedt, verkrijgt hij bovendien :

- € 800, wanneer hij 5 tot 25 mindervalide sportbeoefenaars begeleidt;
- € 2.000, wanneer hij 26 tot 100 mindervalide sportbeoefenaars begeleidt;
- € 3.000, wanneer hij meer dan 100 mindervalide sportbeoefenaars begeleidt.

§ 4. Indien de sportclub een regelmatige training aanbiedt, verkrijgt hij bovendien per gekwalificeerde trainer of oefenmeester de volgende toelage per begeleide trainingsgroep :

- € 50 per trainer die houder is van het oefenmeesterdiploma;
- € 70 per trainer die houder is van het diploma trainer B;
- € 90 per trainer die houder is van het diploma trainer A.

Op de voordracht van de Sportcommissie kan de Regering andere diploma's als gelijkwaardig erkennen.

De Regering kan maxima vastleggen voor :

- het aantal subsidiabele trainers in verhouding tot het aantal leden van de club;
- het aantal subsidiabele trainers per club;
- het aantal trainingsgroepen per trainer;
- naargelang de sporttak het minimum aantal sportbeoefenaars per trainingsgroep.

## Sportfederaties

**Art. 16.** Sportfederaties verkrijgen jaarlijks een forfaitaire werkingstoelage van € 500.

Een sportfederatie verkrijgt bovendien :

- € 500, indien ze tot 5 clubs telt;
- € 1.000, indien ze tot 10 clubs telt;
- € 2.000, indien ze ten minste 15 clubs telt.

Sportfederaties verkrijgen bovendien een toelage van :

- € 1.000 voor opleidingen en voortgezette opleidingen georganiseerd in overleg met de Sportcommissie;
- € 1.000 voor de realisatie van projecten in samenwerking met de sport op school;
- € 2.500 voor de organisatie van een kampioenschap dat het hele jaar duurt;
- € 1.000, wanneer ze over een secretariaat beschikken en daarvoor een medewerker tenminste halftijds tewerkstellen.

## Centra voor competitiesport

**Art. 17.** Centra voor competitiesport verkrijgen jaarlijks een forfaitaire toelage van € 1.000.

Om hun opdrachten te vervullen, verkrijgen de centra voor competitiesport bovendien een toelage van maximaal € 22.000. De subsidiëring wordt bepaald in het kader van de in artikel 10, § 2, vermelde overeenkomst naargelang de te vervullen kwaliteitsnormen.

## Lokale sportraden

**Art. 18.** Lokale sportraden verkrijgen jaarlijks een forfaitaire werkingstoelage van € 400.

Lokale sportraden verkrijgen bovendien een toelage van :

- € 1.500 voor ten minste vier publicaties per jaar;
- € 500 voor ten minste één publicatie per jaar;

- € 1.000 wanneer ze ten minste één manifestatie per jaar organiseren;
- € 25 per aangesloten club.

Onderafdeling 2. — Procedure  
Algemeenheden

**Art. 19.** De in de artikelen 15 tot 18 bepaalde toelagen worden voor de activiteiten van het lopende jaar toegekend. De toelagen worden berekend op basis van de activiteitenverslagen m.b.t. het voorafgaande jaar.

De aanvraag

**Art. 20.** Bij de aanvraag tot subsidiëring, die vóór 1 maart bij de Regering moet worden ingediend, dienen volgende documenten te worden gevoegd :

- 1° een activiteitenverslag m.b.t. het voorafgaande jaar, met elementen die relevant zijn voor de subsidiëring;
- 2° de geactualiseerde lijst met de leden van de raad van beheer en van het bureau;
- 3° desgevallend, de lijst met de aangesloten clubs;
- 4° desgevallend, de lijst met de actieve leden;
- 5° een balans en een resultatenrekening m.b.t. het afgelopen jaar;
- 6° het programma voor het lopende jaar.

De onder 5° en 6° vermelde documenten kunnen tot het einde van het eerste semester worden ingediend.

Alle documenten moeten door de voorzitter en de penningmeester van de aanvragende vereniging of door twee bevoegde personen worden ondertekend.

Controle

**Art. 21.** Onverminderd de door andere voorschriften opgelegde verplichtingen zijn de bewijzen waaruit blijkt dat dit decreet toegepast wordt bij de zetel van de aanvrager tijdens 6 jaar te bewaren.

Om een controle van het doelmatig gebruik van de toelagen mogelijk te maken, legt de ontvanger van de toelagen, op eenvoudig verzoek, de rekeningsbewijzen en zijn hele boekhouding aan de Regering of aan de door haar aangewezen personen voor. Hij laat de controle van de boekhouding en van de activiteiten ter plaatse uitvoeren.

De Regering kan een externe accountant met de controle belasten.

Afdeling 3. — Bijzondere toelagen

Onderafdeling 1. — Topsport

Individuele tegemoetkomingen

**Art. 22.** Op het gunstig advies van de Sportcommissie kan de Regering :

- topsportbeoefenaars een jaarlijkse tegemoetkoming van ten hoogste € 1.200 toekennen waarover zij vrij kunnen beschikken, indien ze tenminste de leeftijdsklasse junioren in hun sporttak hebben bereikt, en die tot de besten op nationaal en internationaal vlak behoren;
- aan hooggekwalificeerde scheidsrechters een jaarlijkse tegemoetkoming van ten hoogste € 1.000 toekennen, wanneer bevestigd wordt dat ze door bevoegde nationale sportfederaties opgeroepen zijn om scheidsopdrachten op internationaal vlak te vervullen.

Hooggekwalificeerde ploegen

**Art. 23.** Op het gunstig advies van de Sportcommissie kan de Regering sportclubs een bijkomende toelage ten belope van ten hoogste 50 % van de reiskosten m.b.t. de kampioenschappen van de eerste ploeg, indien deze aan kampioenschappen deelneemt in de hogere Belgische of buitenlandse klassen, divisies of liga s.

Internationale topsportcompetities

**Art. 24.** Sportbeoefenaars of ploegen die zich hebben gekwalificeerd om deel te nemen aan competities van de Europa Beker, wereldkampioenschappen, Europese kampioenschappen, universiades, olympiades, Europees Olympisch Jeugdfestival, « Special Olympics » en « Paralympics » en hun erkend begeleidingspersoneel kunnen een toelage van ten hoogste 100 % van de reis-, overnachtings- en verplegingskosten verkrijgen, voorzover deze kosten niet door andere overheden of organisaties worden gedragen.

Wat de voorbereiding op de in het eerste lid vermelde kampioenschappen en de deelneming aan andere internationale wedstrijden betreft, bedraagt de toelage ten hoogste 75 % van de in het eerste lid vermelde kosten.

Onderafdeling 2. — Projecten

Sport voor bejaarden

**Art. 25.** Een sportgroep die ten minste 10 actieve bejaarden telt en tijdens ten minste 30 weken per jaar regelmatig lichamelijke activiteit verricht onder de leiding van een gekwalificeerde trainer of oefenmeester kan jaarlijks een werkingstoelage van € 500 verkrijgen.

Samenwerking tussen school en sport

**Art. 26.** Sportclubs en lokale sportraden kunnen een toelage van € 500 verkrijgen om goedgekeurde projecten te realiseren die de samenwerking tussen school en sportclubs beogen en waaraan ten minste 10 kinderen deelnemen.

De Regering kan de projecten tot bepaalde categorieën scholen en het aantal projecten per gemeente beperken.

Sportkampen

**Art. 27.** § 1. Sportclubs, sportfederaties, lokale sportraden en organisaties met sportieve bestemming alsmede scholen, ouderverenigingen en gemeentelijke adviescommissies inzake kinderopvang kunnen een toelage verkrijgen om sportkampen te organiseren en uit te voeren wanneer :

- 1° het sportkamp ten minste drie opeenvolgende dagen duurt en ten minste drie uren aan sport- en speelactiviteiten besteedt;

2° de plek waar het sportkamp plaatsvindt een toereikende veiligheidswaarborg en aangepaste speel- en sportinrichtingen aanbiedt;

3° een verzekering tegen de ongevallen en een aansprakelijkheidsverzekering tegen de schaden aan derden is aangegaan ten gunste van het begeleidingspersoneel en de deelnemers;

4° naast het begeleidingspersoneel ten minste 12 personen aan het sportkamp actief deelnemen;

5° er een lid van het begeleidingspersoneel is per groep van ten minste 12 deelnemers;

6° de verantwoordelijke ten minste tot de categorieën A of B behoort.

§ 2. De leden van het begeleidingspersoneel worden volgens hun sportieve bekwaamheid onder één van de volgende categorieën gerangschikt :

categorie A : leider van vakantiekampen van niveau III, licentiaat of regent in lichamelijke opvoeding, trainer A, houder van een door de Regering als gelijkgesteld erkend diploma;

categorie B : leider van vakantiekampen van niveau II, trainer B, bijzonder leraar voor lichamelijke opvoeding in het lager onderwijs;

categorie C : leider van vakantiekampen van niveau I, onderwijzer, houder van een oefenmeesterdiploma;

categorie D : niet-gediplomeerde helpers.

§ 3. De toelage ten gunste van sportkampen wordt berekend door een basistoelage en een vergoeding voor de leden van het begeleidingspersoneel op te tellen :

— basistoelage : € 0, 25 x deelnemers x duur in dagen;

— vergoeding : duur in dagen x € 21, € 18.50, € 10 of € 8, naar gelang de begeleider tot de categorie A, B, C of D behoort.

Indien het sportkamp dagelijks ten minste 5 uren aan sport- en speelactiviteiten besteedt, dan wordt de vergoeding voor het begeleidingspersoneel als volgt berekend : duur in dagen x € 25, € 21, € 18.50 of € 10, naar gelang de begeleider tot de categorie A, B, C of D behoort.

#### Trainingskampen

**Art. 28.** Voor de organisatie van trainingskampen kunnen sportclubs een toelage van 50 % van de reis-, verblijfs-, verzorgings- en trainingskosten verkrijgen met een maximumbedrag van € 1.100.

#### Wedstrijden en toernooien

**Art. 29.** Sportclubs, sportfederaties en lokale sportraden kunnen jaarlijks een toelage van 50 % van de niet door andere overheden of organisaties gedragen kosten verkrijgen voor :

— de verplaatsing van de actieve deelnemers en het erkende begeleidingspersoneel naar 2 wedstrijden of toernooien die buiten de Duitstalige Gemeenschap plaatsvinden en geen gewone kampioenschappen zijn, met een maximum van € 450;

— het verblijf, de huurprijzen, de honoraria, de publiciteit, de prestaties en de verzekeringen in verband met de organisatie van een wedstrijd, een toernooi of een massasportactiviteit waaraan buitenstaande sportbeoefenaars deelnemen, met een maximum van € 2.500.

Voor jeugdmanifestaties bedraagt de in het eerste lid bedoelde toelage 75 %.

#### Onderafdeling 3. — Procedure

##### Algemeenheden

**Art. 30.** De in de artikelen 23, 28 en 29 vermelde reiskosten worden berekend als volgt :

— voor verplaatsingen met een privé-voertuig geldt de voor de ambtenaren van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap toepasselijke kilometervergoeding; er wordt ervan uitgegaan dat vier plaatsen van het voertuig bezet zijn;

— voor verplaatsingen per bus bedraagt de kilometervergoeding € 0,75.

##### De aanvraag

**Art. 31.** De in de artikelen 22, 23 en 25 vermelde toelagen dienen vóór 1 maart bij de Regering te worden aangevraagd. De voor de subsidiëring noodzakelijke documenten worden bij de aanvraag gevoegd.

De in de artikelen 24 en 26 tot 29 vermelde toelagen dienen ten laatste een maand vóór het begin van het project of van de manifestatie bij de Regering te worden aangevraagd. Bij de aanvraag worden een precieze beschrijving van het gepland project of van de manifestatie gevoegd.

##### Uitbetaling

**Art. 32.** Om de in de artikelen 23 tot 29 vermelde toelagen uit te betalen, dienen de voor de subsidiëring noodzakelijke documenten binnen drie maanden na het einde van het kampioenschap, van het project of van de manifestatie bij de Regering te worden ingediend. Naargelang het geval gaat het om :

1° een activiteitenverslag of de wedstrijdkalender;

2° een staat van de subsidiabele kosten en de dienovereenkomstige bewijzen;

3° een staat van de toelagen toegekend door andere organisaties of overheden.

HOOFDSTUK IV. — *Sportraad*

## Oprichting

**Art. 33.** Er wordt een Sportraad van de Duitstalige Gemeenschap opgericht.

De Sportraad vestigt zijn zetel in het Duitse taalgebied.

## Opdrachten

**Art. 34.** De Sportraad is belast met :

- 1° het opstellen van adviezen over alle ontwerpen van decreet en reglementair besluit over sport;
- 2° het opstellen, op initiatief of op verzoek van de Regering, van adviezen over alle vraagstukken die de sport in de Duitstalige Gemeenschap betreffen;
- 3° de bevordering van de samenwerking en van de uitwisseling van ervaringen tussen de verschillende sporttakken;
- 4° het nemen van initiatieven met het oog op de bevordering van de sport op alle gebieden en van zijn rol als instrument van de persoonlijke ontwikkeling en van de sociale integratie;
- 5° het nemen en het onderhoud van contacten met zowel nationale als internationale organisaties werkzaam op het gebied « sport ».

## Samenstelling

**Art. 35.** De Sportraad is samengesteld als volgt :

- één vertegenwoordiger per erkende lokale sportraad of, bij gebrek eraan, één vertegenwoordiger van alle sportclubs van deze gemeente;
  - één vertegenwoordiger per erkende sportfederatie;
  - één vertegenwoordiger van de erkende sportverenigingen voor personen met een handicap, indien er geen sportfederatie bestaat;
  - één vertegenwoordiger van de erkende sportverenigingen voor bejaarden;
  - ten hoogste negen vertegenwoordigers van alle sportclubs waarvoor er in de Duitstalige Gemeenschap geen sportfederatie is.
- Hebben raadgevende stem binnen de sportraad :
- een door de Regering aangewezen vertegenwoordiger;
  - een vertegenwoordiger van het B.O.I.C. (Belgisch Olympisch en Interfederaal Comité) van de Duitstalige Gemeenschap;
  - een medewerker van elke der afdelingen « Onderwijs », « Culturele Aangelegenheden » en « Gezindheid, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden » van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, aangewezen door de Regering;
  - het Duitstalige lid van de raad van beheer van het B.O.I.C.

## Benoeming van de leden

**Art. 36.** De Regering benoemt de leden van de Sportraad op de voordracht van de organisaties die in zijn schoot vertegenwoordigd zijn. Voor elk lid wordt een plaatsvervangend lid aangewezen.

Voor de clubs waarvoor er in de Duitstalige Gemeenschap geen erkende sportfederatie is, geschiedt de benoeming per sporttak of per groep van sporttakken, bepaald door de Regering.

Zijn meerdere organisaties bevoegd om één kandidaat voor te dragen, dan wordt de kandidaat benoemd die het meest voorgedragen werd.

## Duur van het mandaat

**Art. 37.** De leden van de Sportraad worden voor 5 jaar benoemd. Het mandaat is hernieuwbaar.

Het mandaat als lid van de Sportraad eindigt met het overlijden, het vrijwillig ontslag of met de intrekking van het mandaat zijdens de tot voordracht gerechtigde organisatie of zijdens de meerderheid van de tot voordracht gerechtigde organisaties. In dat geval voltooit de plaatsvervangende kandidaat het mandaat van zijn voorganger, behoudens de Regering, op de voordracht van de betrokken organisatie(s), overeenkomstig artikel 36 een nieuw lid benoemt dat het mandaat voltooit.

## Bureau

**Art. 38.** Onder zijn leden kiest de Sportraad een voorzitter, een vice-voorzitter en vijf bijzitters.

Deze maken het bureau van de Sportraad uit.

Het bureau kiest een secretaris en een kassier onder zijn leden.

## Werkwijze

**Art. 39.** De Sportraad maakt zijn eigen huishoudelijk reglement op dat door de Regering moet worden goedgekeurd.

Dat huishoudelijk reglement kan onder andere in voorwaarden en modaliteiten voorzien met betrekking tot :

- de verkiezing van de voorzitter, de vice-voorzitter en de secretaris;
- de oprichting van een bureau;
- de oprichting van werkgroepen;
- de uitnodiging van buitenstaande experten.

## Werkingstoelage

**Art. 40.** Jaarlijks kent de Regering de Sportraad een werkingstoelage van € 5.000 toe.

## Verblijfs- en reisvergoedingen

**Art. 41.** De leden van de Sportraad en de personen die met toepassing van artikel 39 aan de zittingen deelnemen, verkrijgen een presentiegeld en reisvergoedingen overeenkomstig de door de Regering vastgelegde voorwaarden.

HOOFDSTUK V. — *Sportcommissie*

## Oprichting

**Art. 42.** Er wordt een Sportcommissie van de Duitstalige Gemeenschap opgericht die als opdrachten heeft :

- 1° cursussen voor de opleiding van oefenmeesters en trainers te organiseren;
- 2° opleidingsleergangen te organiseren;
- 3° adviezen uit te brengen, hetzij op eigen initiatief, hetzij op verzoek van de Regering;
- 4° de kwaliteitsnormen uit te werken waaraan elk centrum voor competitiesport moet voldoen.

Voor het opstellen van de cursussen kan de Sportcommissie buitenstaande experts uitnodigen om haar beraadslagingen bij te wonen.

Mits voorafgaand akkoord van de Regering kan de Sportcommissie deskundigen met het opstellen en de organisatie van opleidingsleergangen belasten.

## Leden

**Art. 43.** De Sportcommissie bestaat uit ten hoogste negen leden die over een pedagogische kwalificatie op het gebied van sport en sportgeneeskunde beschikken.

De Regering wijst de voorzitter van de Sportcommissie aan.

De leden van de Sportcommissie worden telkens op 1 januari voor een duur van 2 jaar aangewezen. Het mandaat is hernieuwbaar.

## Zittingen

**Art. 44.** De Sportcommissie komt ten minste één keer per trimester op uitnodiging van de voorzitter bijeen.

## Vergoedingen

**Art. 45.** De leden van de Sportcommissie alsmede de personen die met toepassing van artikel 42 aan de zittingen deelnemen, verkrijgen verblijfs- en reisvergoedingen overeenkomstig de door de Regering vastgelegde bepalingen.

## Uitreiken van diploma's

**Art. 46.** De Regering reikt diploma's uit aan de personen die de door de Sportcommissie georganiseerde of erkende opleidingsleergangen met succes hebben afgelegd. De opleiding van de trainers en oefenmeesters focust op aspecten die :

- eigen zijn aan sport;
- de gezondheidsbevordering betreffen;
- de pedagogische methodologie betreffen.

## Activiteitenverslag

**Art. 47.** Na elke zitting legt de Sportcommissie de Regering een proces-verbaal voor dat in het bijzonder de voorstellen betreffende individuele beslissingen omvat. Ten laatste op 31 januari van het volgende jaar legt ze de Regering een jaarlijks activiteitenverslag voor.

HOOFDSTUK VI. — *Doping*

## Doping

**Art. 48.** In de Duitstalige Gemeenschap mogen onaangekondigde dopingcontroles worden uitgevoerd.

Elke club informeert zijn leden alsmede de ouders van leden beneden de 18 jaar of de personen die met hun opvoeding belast zijn over :

1° het voorbeeldig gedrag in hun sporttak en over de gevaren en de schadelijke gevolgen van het gebruik der onder 2° vermelde substanties en methodes.

2° de lijst van de verboden substanties en methodes, die door op internationaal vlak erkende organismen werd openbaar gemaakt;

3° de door de bevoegde sportfederatie toegepaste tuchtmaatregelen in geval van inbreuk op deze regeling.

## Samenwerkingsovereenkomst

**Art. 49.** De Regering kan samenwerkingsovereenkomsten met de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie van Brussel-Hoofdstad sluiten, met name om dopingcontroles uit te voeren.

## Sanctie in geval van doping

**Art. 50.** Indien vaststaat dat een op grond van dit decreet gesubsidieerde sportbeoefenaar doping gebruikt, vordert de Regering de in het lopende jaar alsmede in de twee voorafgaande jaren betaalde toelagen terug. De betrokken sportbeoefenaar heeft tijdens de duur van zijn schorsing geen recht op toelagen.

Is een club van medeplichtigheid aan een dopinggeval verdacht, dan vordert de Regering de in het lopende jaar en in de twee voorafgaande jaren betaalde toelagen terug. De betrokken club heeft voor het volgende jaar geen recht op toelagen.

HOOFDSTUK VII. — *Slotbepalingen*

## Opheffingsbepaling

**Art. 51.** Worden opgeheven :

- 1° het decreet van 20 januari 1992 houdende erkenning en subsidiëring van specifieke sportfederaties;
- 2° het decreet van 17 februari 1992 houdende erkenning en subsidiëring van lokale sportraden, sportbonden of sportgemeenschappen;
- 3° het decreet van 29 juni 1992 houdende subsidiëring van sportkampen;
- 4° het decreet van 10 mei 1993 houdende erkenning en subsidiëring van sportverenigingen;
- 5° het decreet van 10 mei 1993 houdende erkenning en subsidiëring van hooggekwalificeerde scheidsrechters, topsportbeoefenaars en toekomstige talenten;
- 6° het decreet van 22 juni 1993 houdende erkenning en subsidiëring van sportverenigingen en -organisaties alsmede van een sportfederatie voor mindervaliden;
- 7° het besluit van de Regering van 10 juni 1992 tot erkenning en subsidiëring van specifieke sportfederaties;
- 8° het besluit van de Regering van 1 juli 1992 tot erkenning en subsidiëring van centra voor competitiesport;
- 9° het besluit van de Regering van 15 juli 1992 tot vaststelling van de voeten die van toepassing zijn voor de subsidiëring van sportkampen;
- 10° het besluit van de Regering van 27 januari 1993 tot instelling van een Sportcommissie en vaststelling van de taken ervan;
- 11° het besluit van de Regering van 23 juni 1993 houdende subsidiëring van hooggekwalificeerde scheidsrechters, topsportbeoefenaars en toekomstige talenten;
- 12° het besluit van de Regering van 23 juli 1993 houdende subsidiëring van sportverenigingen en -organisaties alsmede van een sportfederatie voor minder-validen;
- 13° het besluit van de Regering van 1 februari 2002 houdende oprichting van een Sportraad van de Duitstalige Gemeenschap.

## Overgangsbepaling : Erkenning

**Art. 52.** Behoudens intrekking van de erkenning blijven de organisaties die op grond van de vóór de inwerkingtreding van dit decreet vigerende wetgeving erkend waren, erkend in de zin van voorliggend decreet.

## Overgangsbepaling : Sportraad en Sportcommissie

**Art. 53.** De Sportraad van de Duitstalige Gemeenschap opgericht op grond van het besluit van de Regering van 1 februari 2002 en de Sportcommissie opgericht op grond van het besluit van de Regering van 27 januari 1993 voltooien hun opdracht.

## Overgangsbepaling : Subsidiëring

**Art. 54.** De toelagen die op grond van dit decreet moeten worden betaald, vervangen alle prestaties waarop de ontvangers van toelagen recht hebben krachtens de subsidiëeringsprocedures die vooraf van toepassing waren.

## Inwerkingtreding

**Art. 55.** Voorliggend decreet treedt in werking op 1 januari 2004.

Eupen, 19 april 2004.

K.-H. LAMBERTZ,

Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport

B. GENTGES,

Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme

H. NIESSEN,

Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg,  
Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

—  
Nota's

(1) *Zitting 2003-2004.*

*Stukken van de Raad* : 158 (2003-2004) — *Voorstel van decreet* : 158 (2003-2004) nrs. 2-6 — *Amendementen* : 158 (2003-2004) nr. 7 — *Verslag*.

*Integraal verslag* : Bespreking en aanneming. Vergadering van 19 april 2004.